



GEBENSTORF

gäbigs Dorf im Wasserschloss

Geschäftsbericht 2021

www.gebenstorf.ch

...eifach gäbig



Inhaltsverzeichnis

Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung	4
Öffentliche Sicherheit	9
Bildung	15
Kultur, Freizeit, Sport	18
Gesundheit	19
Soziale Wohlfahrt	21
Verkehr, Tiefbau	24
Umwelt, Raumordnung	27
Volkswirtschaft	37
Finanzen, Steuern	39
Gemeinderat	43

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2021 der Gemeindeunternehmen Gebenstorf überreichen zu können. Der Geschäftsbericht kann unter www.gebenstorf.ch/aktuelles heruntergeladen werden. Für ergänzende Auskünfte stehen Ihnen der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeindeunternehmen gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Gebenstorf

Termine der öffentlichen Anlässe 2022

INForum

Dienstag, 10. Mai 2022, 19.00 Uhr, Aula MZH Brühl

Rechnungsgemeindeversammlung

Donnerstag, 9. Juni 2022, 19.30 Uhr, MZH Brühl

Bundesfeier

Montag, 1. August 2022, ab 18.00 Uhr, Cherneplatz

Öffentlicher Waldumgang

Samstag, 24. September 2022

INForum

Dienstag, 18. Oktober 2022, 19.00 Uhr, Aula MZH Brühl

Neuzuzügerabend

Montag, 7. November 2022, 19.00 Uhr, Aula MZH Brühl

Budgetgemeindeversammlung

Donnerstag, 24. November 2022, 19.30 Uhr, MZH Brühl

Eidgenössische und kantonale Wahlen und Abstimmungen

Sonntag, 15. Mai 2022

Sonntag, 25. September 2022

Sonntag, 27. November 2022

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr / geschlossen
Freitag	8.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr

www.gebenstorf.ch
gemeinde@gebenstorf.ch

Legislative, Exekutive, Allgemeine Verwaltung

Gemeindeversammlungen

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Gemeindeversammlungen statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst und gestützt auf das Gemeindegesetz veröffentlicht:

Rechnungsgemeindeversammlung vom 10. Juni 2021

1. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. 11. 2020
2. Genehmigung Geschäftsbericht 2020
3. Genehmigung der Gemeinderechnungen 2020
4. Genehmigung Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (NUPLA)
5. Kreditbewilligung von Fr. 287 000 für die Verlegung der Bushaltestelle Kinziggrabenstrasse
6. Genehmigung der Kreditabrechnung Aus- und Neubau Abfallsammelstellen

Von 3321 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 85 Personen oder 2,55 % teil.

Budgetgemeindeversammlung vom 25. November 2021

1. Genehmigung Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 10. Juni 2021
2. Kreditbewilligung von Fr. 895 000 für die Sanierung Büelweg Süd
3. Kreditbewilligung von Fr. 150 000 für die Projektierung Neubau Doppelkindergarten Zentrum
4. Kreditbewilligung von Fr. 2 365 000 (Anteil Gebenstorf) für den Ersatzneubau der Spinnereibrücke
5. Kreditbewilligung von Fr. 850 000 für Sanierungsmassnahmen Gemeindehaus
6. Kreditbewilligung von Fr. 395 000 für Sanierungsmassnahmen Schulanlagen Brühl
7. Genehmigung Budget 2022 mit einem unveränderten Steuerfuss von 108 %

Von 3324 Stimmberechtigten nahmen an der Versammlung 91 Personen oder 2,73 % teil.

Sämtliche gefassten Beschlüsse sind nach unbenütztem Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Wahlbüro und Stimmzähler

Im vergangenen Jahr stand das Wahlbüro an vier Wochenenden im Rahmen von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Wahlen und Volksabstimmungen im Einsatz. Auch an den Gemeindeversammlungen walteten einzelne Stimmzähler ihres Amtes. Am 26. September 2021 fanden die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden und Kommissionen statt. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurden folgende Stimmzähler und Ersatz-Stimmzähler in stiller Wahl wieder oder neugewählt:

Stimmzähler

1. Schumacher Othmar, 1962, von Luzern, Brühlstrasse 20, Gebenstorf, SVP, bisher
2. Seitz Matthias, 1960, von Basel, Oberriedenstrasse 35a, Gebenstorf, FDP, bisher
3. Weiss Stephan, 1944, von Laufenburg AG und Winterthur ZH, Brühlstrasse 18, Gebenstorf, Die Mitte, bisher
4. Hollinger Roger, 1974, von Gansingen AG, Büelweg 8, Gebenstorf, SVP, bisher
5. Cristofaro Antonio, 1945, von Tamins GR, Oberriedenstrasse 69, Gebenstorf, FDP, bisher
6. Oezmen Nahrain, 1993, von Cevio TI, Zollstrasse 23, Gebenstorf, SP, bisher
7. Ajeti Fisnik, 1983, von Seedorf BE, Landstrasse 92, Gebenstorf, SP, neu
8. Zinniker Béatrice, 1962, von Strengelbach AG und Lützelflüh BE, Neumattstr. 3, Gebenstorf, parteilos, neu

Stimmzähler-Ersatz

1. Busslinger Herbert, 1955, von Gebenstorf AG, Birchhofstrasse 1, Gebenstorf, Die Mitte, bisher
2. Gasser Christina, 1955, von Graben BE, Dorfstrasse 25, Gebenstorf, SP, bisher
3. Scheidegger Markus, 1969, von Huttwil BE, Brühlstrasse 20, Gebenstorf, SVP, bisher
4. Deck Willy, 1958, Riedwiesstr. 25, Gebenstorf, SP, neu
5. Meester Jan, 1952, von Münchenbuchsee BE, Zollstrasse 14, Gebenstorf, SP, neu
6. Moor Annelise, 1958, von Wislikofen AG, Reichstrasse 31B, Gebenstorf, Die Mitte, neu
7. Schlag Michelle, 1988, von Grüningen ZH und Lengnau AG, Sandstrasse 74, Gebenstorf, FDP, neu
8. Würsten Marc, 1958, von Saanen BE, Oberriedenstrasse 43, Gebenstorf, SVP, neu

Abstimmungen

Es mussten im Verhältnis zum Vorjahr wieder mehr briefliche Stimmabgaben im Rahmen von Volksabstimmungen und Wahlen als ungültig erklärt werden, weil der Stimmrechtsausweis nicht unterschrieben wurde. Ebenfalls war die Stimmbeteiligung in Gebenstorf tendenziell eher hoch.

Wer brieflich abstimmt

- setzt seine **Unterschrift auf den Stimmrechtsausweis**;
- muss die **Stimm- oder Wahlzettel in das Stimmzettelkuvert legen** und dieses zukleben;
- klebt das Antwortkuvert zu und reicht es rechtzeitig bei der Gemeindekanzlei ein.

Bei der brieflichen Stimmabgabe per Post muss das Kuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln 4 Tage vor dem Abstimmungstag der Post übergeben werden. Bei späterer Postaufgabe kann nicht garantiert werden, dass das Antwortkuvert mit den Stimm- und Wahlzetteln rechtzeitig im Wahlbüro eintrifft.

Durchschnittlich werden 98 % der Stimmabgaben auf brieflichem Weg eingereicht. Lediglich knapp 2 % der Stimmberechtigten gaben ihre Stimme noch persönlich an der Urne ab.

Urnenstandorte und Öffnungszeiten

Als Urnenstandorte sind festgelegt:

- Unteres Schulhaus Dorf (Cherneplatz)
- Schulhaus Vogelsang

Die Urnenöffnungszeiten sind am Sonntag von 9.00 bis 9.30 Uhr. Der Briefkasten «Abstimmung» beim Gemeindehaus wird am Sonntag letztmals um 9.30 Uhr geleert.

Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates über das Wochenende vom 26. September 2021 wurde die Wahl im ersten Wahlgang entschieden. Abgewählt wurde Cécile Anner, SVP. André Heim, SVP erreichte zwar das absolute Mehr, schied jedoch als überzählig aus. Auch der parteilose Hans Rudolf Schläpfer schaffte den Einzug in den Gemeinderat nicht.

Gewählt wurden Fabian Keller (Die Mitte, bisher) als Gemeindeammann, Urs Bättschmann (FDP, bisher) neu als Vizeammann, Giovanna Miceli (SP, bisher) als Gemeinderätin, Milena Peter (FDP, neu) als Gemeinderätin und Patrick Senn (Die Mitte, neu) als Gemeinderat.

Ressortverteilung

Die Ressortverteilung wurde mit Wirkung per 1.1.2022 für die Amtsperiode 2022/2025 im Konsens mit den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern wie folgt beschlossen:

Fabian Keller, Gemeindeammann (Stv. Urs Bättschmann)

Ressort Siedlungsentwicklung, Mobilität und Kultur, Präsidiales

- Orts-, Verkehrs- und Regionalplanung, Raumplanung
- Gewerbe und Industrie
- Standortmarketing
- Kultur, Freizeit, Sport, Vereine, Feste und Veranstaltungen
- Verkehr/Mobilität
- Verwaltung, Personelles, Organisation
- Polizei und Justiz
- Repräsentationen, Kommunikation, Informatik

Urs Bättschmann, Vizeammann (Stv. Giovanna Miceli)

Ressort Gemeindewerke, öffentliche Sicherheit

- Umweltschutz und Entsorgung
- Öffentliche Gebäude und Anlagen
- Liegenschaften, Unterhalt, Kauf, Verkauf, Vermietung
- Feuerwehr, Militär, Bevölkerungsschutz (RFO) und Zivilschutz (ZSO)
- Friedhof
- Forst- und Landwirtschaft
- Jagd- und Fischerei

Giovanna Miceli, Gemeinderätin (Stv. Milena Peter)

Ressort Bau

- Hoch- und Tiefbau
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Energieversorgung, EV Gebenstorf AG



Fabian Keller (Die Mitte, bisher) Gemeindeammann



Urs Bättschmann (FDP, bisher) neu Vizeammann



Giovanna Miceli (SP, bisher) Gemeinderätin



Milena Peter (FDP, neu) Gemeinderätin



Patrick Senn (Die Mitte, neu) Gemeinderat

Milena Peter, Gemeinderätin (Stv. Patrick Senn)

Ressort Soziales, Gesundheit und Gesellschaft

- Schulsozialarbeit
- Tagesstrukturen
- Soziale Dienste
- Integration, Asylbetreuung
- Jugend-, Familien- und Altersarbeit
- Gesundheit, Spitex LAR, RPB, KSB
- Einbürgerungen

Patrick Senn, Gemeinderat (Stv. Fabian Keller)

Ressort Bildung und Finanzen

- Führung Schule
- Schulraumplanung
- Musikschule
- Finanzwesen, Finanzplanung

Geschäftsfelder des Gemeinderates

Im letzten Jahr hat der Gemeinderat an insgesamt 43 Sitzungen 518 Sachgeschäfte behandelt. Pandemie bedingt erfolgte der Sitzungsbetrieb mit Einschränkungen. Die Sitzungen wurden teilweise digital durchgeführt. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen insbesondere:

- Bearbeitung der Legislatorschwerpunkte
- Weiterführung der unterschiedlichen Planungsaufgaben (BNO-Revision, Erschliessungsplanungen, Gestaltungsplanungen)
- Fortsetzung der Schulraum- und Kindergartenplanung
- Werterhaltungsplanung und Sanierungsmassnahmen Gemeindegliedern
- Werterhaltungsplanung der Strassen und Werkleitungen
- Vorbereitungen der Geschäfte in den einzelnen Ressorts für die Gemeindeversammlung sowie für die Informationsanlässe
- Projektentwicklungen und -begleitungen von laufenden Projekten

Treffen mit Nachbarbehörden

Die epidemiologische Lage sowie die Vorschriften des Bundes erlaubten keine gemeinsamen Sitzungen mit den Nachbargemeinden Turgi und Birnenstorf.

Zusammenkunft mit Parteipräsidenten

Es fanden zwei Besprechungen mit den Parteipräsidenten statt, am 17. Mai sowie am 25. Oktober 2021. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Traktanden der Gemeindeversammlung sowie der allgemeine Informationsaustausch.

INForum

Der für den 11. Mai 2021 geplante Info-Anlass konnte Pandemie bedingt nicht durchgeführt werden. Hingegen fand das INForum am 19. Oktober 2021 statt. Dabei wurden die Teilnehmenden vorausschauend über die traktandierten Geschäfte der Gemeindeversammlung informiert. Im Mittelpunkt der Informationen standen zudem noch folgende Themen:

- Neubau Spinnereibrücke
- Umsetzung neue Führungsstrukturen der Schule Gebenstorf

Der Pandemie fielen etliche Anlässe zum Opfer

Die Pandemie hatte uns auch im letzten Jahr im Griff. Zahlreiche Anlässe wie der Neujahrsapéro, die Waldreinigung, das INForum im Frühling, die Bundesfeier und der öffentliche Waldumgang mussten abgesagt werden. Die Verwaltung konnte mit betrieblichen Einschränkungen und teilweise Homeoffice dauernd offen gehalten werden.

Allgemeine Verwaltung, Personelles

Jasmine Gansner – Lehrabschluss Kauffrau EFZ



Jasmine Gansner hat die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung im E-Profil mit sehr grossem Erfolg bestanden. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal gratulieren Jasmine Gansner herzlich zur erfolgreichen Abschlussprüfung und wünschen ihr für die weitere berufliche und private Zukunft alles Gute.

Severin Willi – neuer Berufslernender Kaufmann EFZ



Am 9. August 2021 begann Severin Willi, Gebenstorf, seine dreijährige Lehre zum «Kaufmann EFZ mit BM» in der Gemeindeverwaltung Gebenstorf.

Stephan Schertenleib – neuer Leiter Hochbau und Liegenschaften



Als neuer Leiter Hochbau und Liegenschaften hat der Gemeinderat Stephan Schertenleib, geb. 1964, wohnhaft in Bremgarten per 1. Januar 2021 angestellt. Stephan Schertenleib verfügt über eine langjährige Erfahrung als Bauverwalter und bringt alle notwendigen fachlichen und persönlichen Anforderungen für diese Stelle mit.

Seraina Hufschmid – neue Mitarbeiterin Abteilung Bau und Planung



Als neue Mitarbeiterin der Abteilung Bau und Planung mit einem Pensum von 50 % hat der Gemeinderat Seraina Hufschmid, geb. 1990, wohnhaft in Niederrohrdorf per 1. Oktober 2021 angestellt. Sie ist hauptsächlich zuständig für das gesamte Bausekretariat.

Susanne Hüsler – neue Mitarbeiterin Abteilung Soziale Dienste



Als neue Mitarbeiterin der Abteilung Soziale Dienste mit einem Arbeitspensum von 80 % wurde Susanne Hüsler, geb. 1970, wohnhaft in Nussbaumen per 1. April 2021 angestellt. Susanne Hüsler verfügt aufgrund der langjährigen Erfahrungen im Sozialdienst über die notwendigen fachlichen und persönlichen Anforderungen.

Kurt Vogt – 35-jähriges Arbeitsjubiläum



Kurt Vogt, Leiter Technische Werke durfte am 15. September 2021 auf das 35-jährige Arbeitsjubiläum zurückblicken. Wir gratulieren ihm zu diesem würdigen Jubiläum und danken ihm für die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit.

Hans Rudolf Eberhart – 30-jähriges Arbeitsjubiläum



Hans Rudolf Eberhart, Mitarbeiter Technische Werke durfte am 1. September 2021 auf das 30-jährige Arbeitsjubiläum zurückblicken. Wir gratulieren ihm zu diesem würdigen Jubiläum und danken ihm für die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit.

Hans Peter Rauber – Pensionierung



Hans Peter Rauber, Leiter Abteilung Bau und Planung, durfte Ende Juni 2021 in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Gemeinde Gebenstorf bedankt sich für die rund sechsjährige Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Lidwina Wiederkehr – Pensionierung



Lidwina Wiederkehr, Mitarbeiterin Soziale Dienste, durfte Ende April 2021 in den wohlverdienten vorzeitigen Ruhestand treten. Die Gemeinde Gebenstorf bedankt sich für die 14-jährige Treue, die sie unserem Team erwiesen hat. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Personalbestand der Gemeinde Gebenstorf in Stellenprozenten

Kat.1: Stellen Allgemeine Verwaltung	Aktuell besetzt
Zentrale Dienste/Gemeindekanzlei/Einwohner- und Bestattungsdienste, Einbürgerungen/Arbeitsamt/SVA-Zweigstelle	350
Finanzen	190
Steuern	310
Soziale Dienste	180
Bau und Planung	350
Total Kat. 1	1 380
Kat. 2: Stellen Technische Werke (Bauamt, Forstamt, und Hauswarte)	Aktuell besetzt
Technische Werke	400
Wasserversorgung/Brunnenmeister	100
Forstbetrieb	300
Hauswarte Schul- und Gemeindeliegenschaften	200
Reinigungspersonal	300
Total Kat. 2	1 300
Kat. 3: Stellen Externe Dienste, Schule	Aktuell besetzt
Jugendarbeit Gebenstorf-Turgi (externe Führung mit Leistungsvereinbarung durch die Stadt Baden)	
Leitung Tagesstrukturen	50
Schulsekretariat	120
Schulsozialarbeit	120
Total Kat. 3	290
Total Kat. 1-3	2 970
Total Stellenplafond von der GV bewilligt	3 000
Reserve	30

Betriebsausflug Gemeindepersonal

Corona bedingt fand am 19. August nur ein eingeschränkter Personalausflug statt. Die Mitarbeitenden durften am Morgen im Gemeindesaal im Rahmen einer Präsentation viel Wissenswertes und Interessantes über die Tätigkeiten der Sozialen Dienste und die Zusammenarbeit mit der TRINAMO AG bzw. des Restaurants Cherne erfahren. Nach einer Führung durch das umgebaute Restaurant wurden alle Mitarbeitenden auch entsprechend verpflegt. Anschliessend konnten die Angestellten zwischen einer Auenwanderung im Gemeindegebiet oder einer Führung durch den Hauptsitz der TRINAMO AG in Aarau auswählen. Ein Schlummertrunk im Frohsinn sowie gute Gespräche rundeten den gelungenen Tag ab.



Weihnachtessen Personal

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der Regelungen zum Schutz der Bevölkerung gegen das Corona-Virus entschied die Geschäftsleitung, die Weihnachtsfeier des Gemeindepersonals nicht durchzuführen.

Geschäftsleitung wurde neu zusammengesetzt

Per 1. Januar 2021 wurde Dominic Suter zum Leiter der Abteilung Bau & Planung befördert. Mit der gleichzeitigen Ernennung zum Mitglied der Geschäftsleitung, setzt sich diese wie folgt zusammen: Stefan Gloor, Gemeindeschreiber und Vorsitzender der Geschäftsleitung, Christian Buck, Leiter Finanzen und Dominic Suter, Leiter Bau & Planung. Die Geschäftsleitung ist zuständig für den operativen Betrieb und die Organisation der Verwaltung und Betriebe. Sie unterstützt die Verwaltungsabteilungen unter Berücksichtigung politischer Aspekte in operativen Entscheiden, sofern nicht die Abteilungsleiter zuständig sind. Sie steuert und koordiniert die Entscheide des Gemeinderates und setzt diese um. Die Geschäftsleitung führte im vergangenen Jahr 12 ordentliche Sitzungen durch und behandelte eine Vielzahl von Geschäften in betrieblicher, personeller und organisatorischer Hinsicht.

Neue Homepage www.gebenstorf.ch

Im letzten Jahr wurde fleissig am Aufbau der neuen Homepage der Gemeinde Gebenstorf gearbeitet. Für die neue Homepage wurden folgende Ziele und Erwartungen definiert:

- Die Bevölkerung soll viele Geschäfte online erledigen können mit einem breiten und gut ausgebauten Dienstleistungsangebot (Administrationsreduktion)
- Vermeidung von unnötigen Behördengängen
- Interaktivität mit der Bevölkerung und hohe Nutzung der Internetpräsenz
- Nützliche und aktuelle Informationen für die Bevölkerung
- modernes Image und dessen Aufwertung
- Erhöhung der Zugriffe inklusive der mobilen Geräte
- Online-Zahlungen (EC/Twint/Kreditkarten) für Bescheinigungen, SBB-Tageskarten etc.

Die Online-Prozesse werden laufend erweitert und das Dienstleistungsangebot wird sich kontinuierlich steigern. Die neue Homepage wurde im November 2021 aufgeschaltet.

Änderung der Gemeindeordnung aufgrund des Wegfalls der Schulpflege nicht nötig

Gemäss Weisungen der Gemeindeabteilung des DVI muss die Gemeindeordnung aufgrund des Wegfalls der Schulpflege per 1.1.2022 nicht angepasst werden. Es genügt darin eine entsprechende Fussnote anzubringen, welche auf kantonales Recht verweist und durch die Abschaffung der Schulpflege die Aufgaben dem Gemeinderat übertragen werden.

Öffentliche Sicherheit

Bestattungsdienste

Bestattungen

Die 35 registrierten Todesfälle im Jahr 2021 wurden wie folgt bestattet oder beigesetzt:

2 Beisetzungen in einem Urneneinzelgrab, 6 Beisetzungen im Urnenhain, 13 Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab (davon zwei auswärtige Personen), 1 Erdbestattung und 3 Beisetzungen in einem bestehenden Grab. Immer öfters kommt es vor, dass sich die Verstorbenen und/oder ihre Angehörigen für eine individuelle Lösung entscheiden. Im 2021 waren es 10 (Vorjahr sogar deren 17). Dies kann entweder sein, dass die Asche in der freien Natur, im Wald oder in öffentlichen Gewässern verstreut oder allenfalls in einem anderen Friedhof beigesetzt wird. Oft liegen die Gründe darin, dass man den Angehörigen die Pflege des Grabes während der langen Grabesruhe nicht aufbürden möchte. Platzprobleme gibt es auf dem Friedhof Gebenstorf keine.

Grabräumung Friedhof

Auch im Jahr 2021 wurde wieder eine Grabfeldräumung durchgeführt. Im Urnenfeld B wurden bereits 2015 einige Reihen geräumt, nun wurde das komplette Feld B abgeräumt. Immer wieder erreichen uns Anträge von Angehörigen, welche eine vorzeitige Grabesaufhebung wünschen. 25 Jahre Grabesruhe ist eine lange Zeit, speziell aufwendig wird es, wenn die Angehörigen nicht in der Nähe wohnen. So wurde das Bestattungs- und Friedhofsreglement dahingehend angepasst, dass eine vorzeitige Aufhebung einer Grabstelle möglich ist, jedoch frühestens nach Ablauf der Grabesruhe.

Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik 1. 1. 2021 bis 31. 12. 2021

Meldedart	männlich	weiblich	Total	Vorjahr
Schweizer				
Niederlassung CH	1771	1747	3518	3446
Einwohnerbürger	230	206	436	423
Ortsbürger	72	90	162	165
Aufenthalter/Nebenniederlassung	10	10	20	18
Total	2083	2053	4136	4052
Ausländer				
Niederlassung C	591	525	1116	1114
Aufenthalt B	185	178	363	328
Kurzaufenthalt L	37	9	46	42
Vorläufig aufgenommen	10	7	17	17
Nicht zugeteilt	11	7	18	12
Aufenthalter/Nebenniederlassung	1	2	3	5
Grenzgänger	1	2	3	3
Total	837	729	1566	1525
Anzahl Nationen			69	70
Wohnbevölkerung per 31. 12. 2021				
Zuzüge			394	417
Wegzüge			443	465

Die Wohnbevölkerung von Gebenstorf hat innerhalb eines Jahres um 125 Personen zugenommen.

Aktuell leben Menschen von 69 Nationen (Vorjahr 70) in Gebenstorf. Gebenstorf entwickelt sich zu einer grossen Multikulti-Gemeinde und das Thema Integration wird immer wichtiger.

Identitätskarten

Obwohl auch das Jahr 2021 nicht ein optimales Reisejahr war, wurden so viele Identitätskarten wie noch nie beantragt, nämlich 263 (Vorjahr 150).

Zivilstandskreis Baden

Personalbestand

Anzahl Personen* per 31. 12. 2021	Vollzeit	Teilzeit	Total
Frauen	3	1	4
Männer	2	0	2
Total	5	1	6

Anzahl besetzte Vollzeitstellen (FTE) per 31. 12. 2021 5,40**

* Dieser Personalbestand umfasst alle befristeten und unbefristeten Anstellungsverhältnisse der Stadt Baden (inkl. Nennungen Mehrfachanstellungen)

**Besetzte Vollzeitstellen entsprechen dem Stellenplan.

Auskünfte und Auszüge; Einwohnende

Vorgänge	2018	2019	2020	2021
Einwohnende Zivilstandskreis Baden am 1. 1.*	55 294	55 764	56 164	56 414

* Der Zivilstandskreis Baden besteht seit 1. März 2004. Dem Kreis gehören 9 Gemeinden an (Baden, Birmenstorf, Ennetbaden, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal, Würenlingen).

Infostar Ereignis

Vorgänge/Eintragungen	2018	2019	2020	2021
Geburten	1 615	1 682	1 648	1 848
Trauungen	367	304	311	328
Eintragungen gleichgeschlechtliche Partnerschaften	2	0	3	4
Todesfälle	743	821	808	796
Kindesanerkennungen	119	133	121	158
Namenserklärungen	48	56	48	42
Verschiedene Staatsangehörigkeiten Ereignis	91	99	95	99

Infostar Gerichts- und Verwaltungsentscheide

Vorgänge/Eintragungen Sonderzivilstandsamt	2018	2019	2020	2021
Gerichtsentscheide (Scheidungen etc.)	311	322	352	364
Verwaltungsentscheide (Einbürgerungen, Auslandfälle etc.)	690	707	636	583

Bestattungswesen

Vorgänge/Eintragungen Sonderzivilstandsamt	2018	2019	2020	2021
Besprechungen betreffend Bestattungen und Abdankungen in Baden	146	177	165	164
Kremationen in %	88	88	91	88

Zivilstandsereignisse Gebenstorf

Vorgänge	2019	2020	2021
Todesfälle	31	45	35
Geburten	64	73	82
Eheschliessungen	15	22	36

Stadtpolizei

Die ersten Wochen des Jahres 2021 standen auch für die Polizei unter dem Einfluss der epidemiologischen Entwicklung. Die durch Bund und Kanton verfügte Einschränkungen führten zu punktuellen Verschiebungen im Einsatzgeschehen. Nach den Lockerungen im Frühjahr führten die notwendigen Verschärfungen ab Spätsommer/Herbst zu erheblichen Auseinandersetzungen, auch im öffentlichen Raum.

Die im Vorjahr vorbereitete Auflösung des Zentralenbetriebs und die gleichzeitige Einführung einer Schalter-/Zentralengruppe wurden auf Mitte Jahr umgesetzt. Der nun zentral gesteuerte und einheitliche Vollzug der Amts- und Vollzugshilfe hat sich rasch bewährt. Die Mitarbeitenden der Sicherheitspolizei wurden entlastet und können sich vermehrt der Patrouillentätigkeit und den Interventionen zuwenden.

Mit der Revision des kantonalen Polizeigesetzes wurden neue Instrumente zur Bewältigung des Bedrohungsmanagements geschaffen. Für die Gemeinden und Schulen stellt die Stadtpolizei direkte und speziell ausgebildete Ansprechpartner zur Verfügung.

Die Gemeinde wurde durch die Stadtpolizei 2 770 Mal und damit etwas weniger als im Vorjahr angefahren. Gegenüber dem Vorjahr sind etwas mehr polizeiliche Journalmeldungen zum Geschehen in der Gemeinde zu notieren. Eine signifikante Zunahme zeigte sich bei den gemeldeten Ruhestörungen. Äusserst erfreulich ist der Rückgang der verzeichneten Meldungen zu Streit und häuslicher Gewalt. Unverändert ist monatlich leider mindestens ein Einbruch zu notieren.

Die Anzahl der mit technischen Messmitteln kontrollierten Fahrzeuge hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Auf dem Gemeindegebiet wurde das neu beschaffte Lasermessgerät mit gutem Erfolg eingesetzt. Insbesondere im Innerorts- und den Tempo-30-Bereichen ist das Mittel sehr effektiv. Die absolute Anzahl an Übertretungen scheint aber überblickbar. Die höchste Missachtung der signalisierten Höchstgeschwindigkeit notierte die Stadtpolizei am 31. Oktober um 16.21 Uhr mit dem semistationären Messmittel mit 87 km/h auf der Vogelsangstrasse.

Statistik Anzahl Einsätze Stadtpolizei 1. 1. bis 31. 12. 2021

Ereignisse	2020	2021
Journaleinträge	353	369
Verdächtiges Verhalten	26	19
Ruhestörung	18	33
Streit und häusliche Gewalt	36	25
Einbruchdiebstahl oder Versuch	16	16
Verkehr	18	25
Ordnungsbussen	53	64
Geschwindigkeitskontrollen	31	28
davon semistationär	4	2
Kontrollierte Fahrzeuge	183 279	127 116
Übertretungsanzeigen	2 367	2 406
Patrouillen in der Gemeinde	3 159	2 770

Zufahrt zum Reussbad wurde erneut überwacht

Es ist leider eine Tatsache, dass Badegäste während der Sommerzeit das signalisierte Fahrverbot zum Reussbädi häufig missachteten. Die durch die Polizei sporadisch durchgeführten Verkehrskontrollen führten nur zu einem mässigen Erfolg. Der Gemeinderat hat infolgedessen entschieden, die Zufahrt zum Reussbad weiterhin mit einer Kamera zu überwachen. Die Kamera erfasst sämtliche bei der Gemeinde nicht registrierten Fahrzeuge fotografisch. Die Daten dienen der Polizei als Grundlage für die Ausstellung der Busse. Die Zufahrt zum Reussbad ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Gemeinde gestattet. Zukünftig dürfte der Einsatz der Kamera aufgrund eines Gerichtsentscheides nicht mehr möglich sein.

Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi

Im Berichtsjahr waren die COVID-19-Auswirkungen im Rahmen der betriebsamtlichen Tätigkeit spürbar.

Die Betriebsstatistik zeigt folgendes Bild:

Im Berichtsjahr sind beim Verbund der Betriebsämter Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi insgesamt 3468 Zahlungsbefehle ausgestellt worden. Dies entspricht einer Zunahme von 246 Zahlungsbefehlen gegenüber dem Vorjahr. Davon entfielen 1652 Betreibungen auf Gebenstorf. In 141 Fällen wurde Rechtsvorschlag erhoben. 1 132 Pfändungen in Gebenstorf mussten vollzogen werden. Insgesamt wurden 1 392 Verlustscheine ausgestellt, davon 632 in Gebenstorf. Die Summe aller Verlustscheine betrug über 3,9 Mio. Franken (davon Anteil Gebenstorf über 1,5 Mio. Franken). Erneut mussten im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Betreibungsbegehren, meistens infolge Wegzug des Schuldners aus dem Betreibungskreis, vor Anhebung des Verfahrens zurückgewiesen werden. Mit vorgängigen Adressabklärungen durch die

Gläubiger könnten derartige Retouren auf ein Minimum reduziert werden. Zusätzlich wurden etliche Begehren zur Ergänzung oder Verbesserung an die Absender zurückgesandt bzw. kostenpflichtig an die zuständige Amtsstelle weitergeleitet.

Inspektion des Betriebsamtes Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi

Mitte November 2021 wurde das Betriebsamt Gebenstorf-Birmenstorf-Turgi durch das Betriebsinspektorat einer jährlichen Prüfung unterzogen. Aus dem Inspektionsbericht geht hervor, dass das Amtslokal sehr gut strukturiert, übersichtlich aufgebaut und organisiert ist. Das Betriebsamt ist, soweit dies in der Inspektion beurteilt werden kann, gut geführt und hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen. Die Gemeinderäte der drei Gemeinden danken dem Leiter des Betriebsamtes, Herrn Hans Peter Wüthrich und seinem Team, für die gute Amtsführung.

Hundekontrolle

In Gebenstorf waren im vergangenen Jahr 249 Hunde registriert. Davon sind lediglich 2 Hunde von den Gebühren befreit, es handelt sich um Polizeidiensthunde. Die Hundengebühren betragen nach wie vor Fr. 120 pro Jahr. Davon muss die Gemeinde Fr. 20 an den Kanton abgeben, mit Fr. 100 wird der Aufwand der Gemeinde entschädigt. Dieser beinhaltet das Führen des Hunderegisters sowie den Unterhalt durch den Baudienst. Die Gemeindemitarbeiter sorgen dafür, dass die Robidogbehälter regelmässig geleert und mit neuen Säcken bestückt werden.

Einbürgerungswesen

Einbürgerungskommission (EBK)

Seit der Kanton Verschärfungen in Bezug auf die Sprachkenntnisse und die Aufenthaltsvoraussetzungen eingeführt hat, waren die Gesuche in Gebenstorf stark rückläufig. So waren nur 3 Anträge mit total 7 Personen zu behandeln. Dabei handelte es sich um Kandidaten von Italien (4), Deutschland (1), Russland (1) und Nordmazedonien (1). Sie alle waren so gut integriert und assimiliert, dass sie sämtliche Voraussetzungen erfüllt haben.

Erleichterte Einbürgerungen

6 Personen (Vorjahr 5) haben im Jahr 2021 ein Gesuch um erleichterte Einbürgerung beim Staatssekretariat für Migration SEM eingereicht. Diese Gesuche werden vollumfänglich über den Bund abgewickelt. Die Wohngemeinde wird allerdings für die Erhebung von aktuellen Daten sowie für die Befragung der gesuchstellenden Person zugezogen.

Zivilschutzorganisation Baden (ZSO)

Insgesamt wurden 3 594 Dienstage im Contact-Tracing-Center, in Altersheimen wie auch im Kantonsspital Baden geleistet. Während der Coronazeit konnten wertvolle Kontakte zu den Verantwortlichen des KSB geknüpft werden. Bereits im 3. Quartal 2021 startete mit 40 Betreuer der erste grosse WK im KSB. Die erfolgreiche Zusammenarbeit wird in den kommenden Jahren noch intensiviert. Die Pioniere haben einige Aufträge für die Gemeinschaft ausgeführt. In der Stadt Baden wurde die Treppe in Richtung Martinsberg (Känzeli) saniert. In 2,5 Tagen wurden rund 100 Tritte ersetzt, 2,5 Tonnen Holz und 2 Tonnen übriges Material verbaut. Oberhalb des Grillplatzes in Ennetbaden musste ein Stück Fels abgetragen und der Weg neu gemacht werden. In den Regionen Schartenfels und Roggebode wurden Wanderwege wieder auf den «neuesten Stand» gebracht.

Der Einsatz des Kulturgüterschutzes (KGS) wurde aufgrund des Starkregens vom 7. Juni 2021 notwendig. Ab dem 14. Juni 2021 wurden rund 600 Artikel aus dem Historischen Museum in Baden dokumentiert und evakuiert, welche für 6 Monate in einer Kaverne in Hausen am Albis untergebracht wurden.

Eine schweizweit technische Panne der Swisscom führte dazu, dass am 9. Juli alle Notfalltreffpunkt-Standorte in Betrieb genommen werden mussten. Hier war die ZSO mit 37 Mann im Einsatz. Gleichzeitig führte der starke Dauerregen im Juli dazu, dass die Wasserpegel der 3 Flüsse unserer Region auf ein bedrohliches Mass anstiegen. Verschiedene Uferwege und Brücken mussten gesperrt werden. Der vorsorgliche Einbau von Hochwasserschutzanlagen in Ennetbaden sowie des Beavers im Stoppel Untersiggenthal erwiesen sich glücklicherweise als reine Vorsichtsmassnahme. Die Sperrung der Holzbrücke sowie der Stahljochbrücke zwischen Turgi und Untersiggenthal und der Spinnereibrücke zwischen Gebenstorf und Windisch waren weitere Massnahmen. Die Brücken mussten nach dem Hochwasser einer Expertise über die Statik und die Sicherheit der Fundamente unterzogen und konnten danach wieder freigegeben werden.

Die ZSO Baden hat bei allen Einsätzen bewiesen, dass sie jederzeit einsatzbereit ist und die Aufträge in vollem Umfang erfüllen konnte.

Kurse 2021 in Zahlen

Dienstart	Durchführende Stelle	Anzahl Dienst- Anlässe	Dienst- tage
Wiederholungskurse	ZSO Wasserschloss	46	1 726
Einsatz COVID-19	ZSO Wasserschloss	29	1 961
Einsatz NTP	ZSO Wasserschloss	1	37
Ausbildungskurse	AMB / BABS	25	151
Total		101	3 875

Neue Homepage der Zivilschutzorganisation

Die ZSO Baden wurde per 1.1.2021 aus den ehemaligen Regionen Wasserschloss und Baden Region gegründet. Sie umfasst die Stadt Baden und die Gemeinden Birmenstorf, Ennetbaden, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal, Turgi und Würenlingen. Leit- und Standortgemeinde ist die Gemeinde Untersiggenthal. Weitere Informationen finden Sie unter www.zsobaden.ch

Zivilschutzstelle

Die Zivilschutzstelle ist die administrative Anlaufstelle für die Belange des Zivilschutzes. Sie befindet sich im Gemeindehaus Untersiggenthal und ist unter mail@zsobaden.ch erreichbar.

Teilrückbau der Zivilschutzanlage

Basierend auf dem Rückbauprojekt der Firma Mengeu AG, Elgg, hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI), Militär und Bevölkerungsschutz, Koordination Zivilschutz, Aarau bzw. das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), das Gesuch um Übernahme der Mehrkosten für den Rückbau und die Umnutzung der Zivilschutzanlagen Kinziggraben genehmigt. Der Bund übernimmt demzufolge einen Betrag von Fr. 36 537 an die Rückbaukosten.

Gemäss Art. 33a, Abs. 4 der Zivilschutzverordnung (ZSV) verwirkt der Anspruch auf Übernahme der Kosten durch den Bund, wenn die Realisierung des Bauvorhabens nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Zusicherung der Kosten erfolgt. Der Gemeinderat hat der Firma Mengeu AG, Elgg, den Auftrag für den Teilrückbau des Kommandopostens KP II und der Bereitstellungsanlage BSA II, Kinziggrabenstrasse, erteilt.

Regionales Führungsorgan Baden (RFO)

Einsätze

Am 8. Juli 2021 mussten aufgrund der kritischen Pegelstände verschiedene Uferwege und Brücken gesperrt werden. Der Einsatz konnte am 1. September 2021 abgeschlossen werden. Insgesamt stand der Kernstab in diesem Ereignis während rund 126 Stunden im Einsatz. Zudem leistete das RFO Unterstützung bei der Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte aus Anlass der Swisscom-Panne.

Rapporte und Sitzungen

Das RFO Wasserschloss führte folgende Rapporte durch:

- 10 Rapporte mit dem Stab mit folgenden Themen:
 - Bewältigung der Pandemie (Maskenlogistik etc.)
 - Einsatzbewältigung Hochwasser
 - Einsatzbewältigung Notfalltreffpunkte
 - Austausch mit GemeindeschreiberInnen
 - Projekte 2022/2023 (Bäderfest und Badenfahrt)
- 4 Sitzungen mit Partnern des Bevölkerungsschutzes
- 2 Kommissionssitzungen

Aus- und Weiterbildung

Der Kernstab wurde an mehreren Terminen durch die Abteilung Militär- und Bevölkerungsschutz AMB sowie anlässlich des Jahresrapportes über Neuigkeiten, Projekte und auch Gesetzesänderungen informiert.

Verschiedenes aus der Geschäftsstelle

Mit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW konnte die Entwicklung und Programmierung eines Journal-Tools für die Einsatz- und Führungsunterstützung angegangen werden. Im Rahmen des Studiums erarbeiten Studierende der FHNW nach entsprechenden Vorgaben ein Programm, welches das RFO in der Ereignisbewältigung, Meldungs- und Auftragserfassung unterstützen wird.

Seit Anfang 2020 hat das RFO für die Gemeinden die Möglichkeit angeboten, Schutzmasken zu bestellen. Diese Dienstleistung wurde sehr geschätzt und rege genutzt. Es wurden von den Gemeinden insgesamt 300 000 Masken bestellt.

Am 24. Juni 2021 haben sich die Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber unserer Region zu einem Austausch mit dem Kernstab des RFO in Untersiggenthal getroffen. Das Thema Stromausfall und Inbetriebnahme der Notfalltreffpunkte NTP wurde speziell beleuchtet.

Das RFO Baden wurde per 1.1.2021 aus den ehemaligen Regionen Wasserschloss und Baden Region gegründet. Es umfasst die Stadt Baden und die Gemeinden Birnenstorf, Ennetbaden, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal, Turgi und Würenlingen. Leit- und Standortgemeinde ist die Gemeinde Untersiggenthal. Weitere Informationen finden Sie unter www.rfobaden.ch Die Geschäftsstelle ist die administrative Anlaufstelle für die Belange des RFO. Sie befindet sich im Gemeindehaus Untersiggenthal und ist unter mail@rfobaden.ch erreichbar.

Personelles

Es sind keine personellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Der Stab des RFO Wasserschloss besteht aus 6 Personen. Die Geschäftsstelle ist mit einem 20%-Pensum ausgestattet und das Pensum des C RFO betrug im Durchschnitt ebenfalls 20%.

Feuerwehr Gebenstorf-Turgi

Einsätze

Das Einsatzjahr 2021 startete am Montag den 14. Januar um 17.40 Uhr mit der Alarmmeldung «Bäume durch Schneelast auf Strasse gefallen». Die Feuerwehr rückte im Jahre 2021 zu insgesamt 56 Hilfeleistungen aus. Ein intensives Jahr, was die Einsätze angeht. Die Einsätze gliederten sich wie folgt:

- 8 Brände
- 31 Technische Hilfeleistungen / Elementarereignisse / Wasserwehr / Sturmwind
- 4 Verkehrsunfälle / Ölwehreinsätze
- 1 Chemieereignis / Gas
- 5 Brandmeldeanlagen
- 1 Leichenbergung
- 2 Verkehrsregelungen
- 1 Einsatz zugunsten Notfall / Rettungsdienst 144
- 2 Einsätze zugunsten Notfalltreffpunkt
- 1 Wasserrettung

Der Gemeinderat bedankte sich bei der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi für die vielen und grossen Einsätze im Zusammenhang mit den starken Regenfällen und der angespannten Hochwassersituation sowie für die zahlreichen Wintereinsätze als Folge der grossen Schneemassen.





Übungsdienst

Anfang 2021 waren im Feuerwehrkorps 102 Personen eingeteilt. Die Ausbildung sollte an 60 verschiedenen Übungen erfolgen. Infolge der Pandemie wurden die Abteilungen in mehrere kleine Gruppen unterteilt, um bei einer Ansteckung die Einsatzbereitschaft sicherstellen zu können. Die Hauptübung musste als Folge der Pandemie abgesagt werden.

Beförderungen und Ernennungen

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr auf Antrag der Feuerwehrkommission folgende Beförderungen und Ernennungen vorgenommen:

- Oblt Markus Scheidegger zum Ausbildungschef ad Interim bis 31. 12. 2022
- Oblt Simon Ehrler zum Chef der Abteilung 2
- Kpl Sandro Valsecchi zum Leutnant
- Kpl Dominik Keller zum Leutnant
- Sdt Sarah Küng zum Korporal und Stv. Chef Sanität
- Sdt Fabian Vogt zum Korporal und zum Gruppenführer
- Sdt Stephan Riedweg zum Korporal
- Sdt Stefan Lehner zum Korporal

Die Beförderungen und Ernennungen wurden nicht wie gewohnt an der Hauptübung, sondern auf schriftlichem Wege kommuniziert.

Feuerwehrkommission

Die Feuerwehrkommission erledigte die anfallenden Geschäfte in drei Sitzungen.

Schwerpunkte 2022

Wiederaufnahme des Übungsbetriebs unter Einhaltung des COVID-Schutzkonzeptes. Zudem erfolgen die Vorbereitungsarbeiten zum Zusammenschluss mit der Stützpunktfeuerwehr Baden 2023.

Zusammenschluss der Feuerwehren Gebenstorf-Turgi und Baden

Der Stadtrat Baden und die Gemeinderäte Turgi und Gebenstorf erteilten einen Prüfauftrag zum Zusammenschluss der Feuerwehren Baden und Gebenstorf-Turgi. Die Überprüfung der Strukturen

ergab sich aus den Erkenntnissen erster Diskussionen eines Zusammenschlusses der Stadt Baden mit der Gemeinde Turgi.

Am 14. Januar hat die Projektleitung der Prüfung des möglichen Zusammenschlusses der Stadt Baden mit der Gemeinde Turgi den Stand der Arbeiten vorgestellt. In diesem Rahmen folgte auch eine Präsentation zum Themenbereich der Feuerwehr. Angesprochen wurde, dass ein Zusammenschluss der Feuerwehr Baden mit der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi zu prüfen wäre. Massgeblicher Grund dieser Prüfung sind gesetzliche Vorgaben und die Schaffung einer auf die Zukunft ausgerichteten Organisation.

Der Stadtrat Baden und die Gemeinderäte Turgi und Gebenstorf hatten einen entsprechenden Prüfauftrag formuliert und die Kommandi der Feuerwehren mit den nötigen Analysen und Machbarkeiten beauftragt. Inzwischen sind alle erforderlichen Abklärungen getroffen und ein Vertragsentwurf erstellt worden.

Friedensrichteramt

Geschäfte in Zivilsachen	Total Kreis Mellingen		Gemeinde Gebenstorf	
	2020	2021	2020	2021
Vom Vorjahr übernommen	13	19	1	2
Im Berichtsjahr hinzugekommen	108	94	18	17
Im Berichtsjahr erledigt	121	106	19	21
• durch Vergleich	24	39	2	1
• durch Entscheid	12	6	1	1
• durch Urteilvorschlag	9	6	1	0
• durch Urteilvorschlag abgelehnt	4	1	1	0
• durch Klagebewilligung	30	39	6	13
• aussergerichtlich	0	3	0	1
• durch Abschreibung	7	18	1	4
• durch unzuständig	0	0	0	0
• durch Rückzug	16	10	5	3
Ende Berichtsjahr noch unerledigt	20	15	1	0

Bildung

Allgemeines

Corona hatte das Jahr 2021 auch in der Schule stark beeinflusst. Den operativen Schulbetrieb zu gestalten, war sehr schwierig. Die Massnahmen, welche vom Kanton immer wieder den Gegebenheiten angepasst wurden, hatten zum Teil einschneidende Konsequenzen für Schüler/-innen und Lehrpersonen und nicht zuletzt auch für die Eltern. Rückblickend gesehen, hatten wir in Gebenstorf viel Glück; wir hatten fast keine kompletten Ausfälle zu verzeichnen. Die Vorsicht aller Personen sowie die konsequente Umsetzung der Hygienemassnahmen haben vermutlich wesentlich zu diesem Ergebnis beigetragen. Nebst Corona war die externe Nachevaluierung durch die Fachhochschule ein wichtiger Meilenstein gewesen. Die Nachevaluierung zeigte, dass die Schulpflege zusammen mit der Schulleitung den richtigen Weg eingeschlagen und die Schulführungsstrukturen zeitgemäss und nachhaltig umgesetzt hat. Alle Punkte, welche vor drei Jahren bemängelt wurden, wurden als gut befunden. Dies war ein grosses Ziel der Schulführung, vor allem auch im Hinblick auf die Übergabe der Schulverantwortung von der Schulpflege an den Gemeinderat. Die Schulpflegen im Kanton Aargau wurden durch Volksabstimmung per 31. 12. 2021 aufgehoben. Die Schulpflege bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern, den Lehrpersonen, der Schulleitung und dem Gemeinderat. Gleichzeitig wünscht sie dem Gemeinderat gutes Gelingen beim Ausführen der verantwortungsvollen Aufgabe.

Zahlen und Fakten

Die Schulpflege traf sich 2021 für 9 ordentliche Sitzungen, 2 Sitzungen mit den Stufenleitungen, eine ausserordentliche Sitzung und 4 Sitzungen mit der Schulaufsicht/Nachevaluation ESE.

Entwicklung Schülerzahlen	2021	2020	2019
Kindergarten	113	119	105
Einschulungsklassen	21	25	20
Primarschule	307	305	295
Realschule	42	44	51
Sekundarschule	70	56	50
Bezirksschule	52	43	55
Kleinklassen	29	29	35
Heilpädagogische Sonderschule	15	7	9
Private Schulung	11	9	7
Homeschooling	4	4	4
Regionale Integrationsklasse	1	0	2
Gesamtzahl	665	641	633

Ausblick 2022

Die Schule wird sich auch im 2022 weiter wandeln. Der Fokus liegt in der Weiterentwicklung der Schulführungsarchitektur, welche zu einer Stärkung der Stufenleitungen führt, damit die Schule das prognostizierte Wachstum erfolgreich umsetzen kann.

Schulsozialarbeit (SSA)

Das vergangene Jahr war erneut ein herausforderndes Jahr für alle. Die von der Pandemie beeinflusste Lage forderte die Schulsozialarbeit auch im 2021 in diversen Aspekten der Sozialen Arbeit heraus. Es wurde neben Einzel- und Gruppengesprächen auch das überarbeitete Präventionskonzept der Schule Gebenstorf initiiert. Die Schulsozialarbeit und die Stufenleitung haben gemeinsam ein Konzept erarbeitet, welches die Förderung der sozialen Kompetenzen beabsichtigt. Kinder, Eltern und Lehrerkollegium werden einbezogen.

Zudem fanden diverse Präventionsveranstaltungen online statt, wie zum Beispiel vier Elternabende zum Thema «Neue Medien». Gegen Mitte des Jahres konnten sogar Elternabende zum Thema «Mobbing-Prävention» und «Schuldenberatung» physisch durchgeführt werden. Ebenfalls startete die Schulsozialarbeit mit dem Programm SIG (Schweizerisches Institut für Gewaltprävention), welches mit mehr als 16 Klassen durchgeführt wurde.

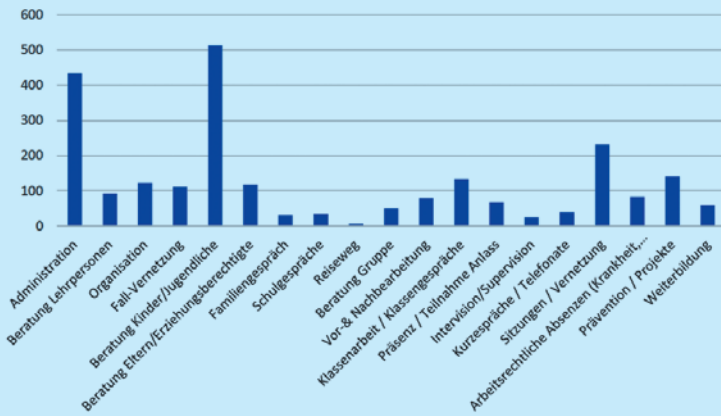
Das Beratungsangebot wurde ausserordentlich stark genutzt. Laut Statistik wurden fast doppelt so viele Beratungen wie im Jahr zuvor durchgeführt. Das Jahr 2021 der Schulsozialarbeit war gezeichnet von herausfordernden Situationen, welche in der Zusammenarbeit mit dem Kollegium der Schule und den Fachstellen professionell bearbeitet wurden.

Themen, welche die Schulsozialarbeit bearbeitet hat, werden in den Grafiken auf der nachfolgenden Seite abgebildet.

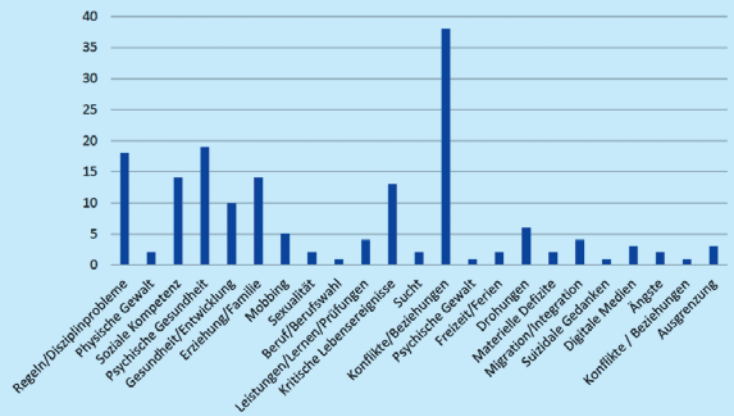
Auffällig ist die hohe Zahl rund um das Thema «Physische Gewalt» und «Konflikte/Beziehung». Die Schule Gebenstorf hat diese Auffälligkeiten auch im neuen Präventionskonzept implementiert und lanciert seit dem Januar 2020 eine vollumfängliche Gewaltprävention.

Grundsätzlich sieht die SSA auf ein turbulentes Jahr zurück. Die SSA erachtet es als wertvoll, wenn die SuS, wie auch die LP das Angebot der SSA rege nutzt. So können viele Themen und Fälle frühzeitig aufgefangen werden, was einen zeitaufwändigen und unangenehmen Prozess für das System verhindern kann.

Leistungen



Grund der Kontaktaufnahme



Begleitkommission Schulsozialarbeit

Der Gemeinderat hat die Begleitkommission Schulsozialarbeit im Einvernehmen mit der Gemeinde Turgi per 31. 12. 2021 aufgelöst. Seit 1. Januar 2007 besteht zwischen der Gemeinde Gebenstorf und der Gemeinde Turgi ein gemeinsamer Vertrag für die Schulsozialarbeit. Leitgemeinde ist die Gemeinde Gebenstorf. Gestützt auf den Zwischenbericht über die Evaluation der Schulsozialarbeit hatte der Gemeinderat Gebenstorf bereits vor einem Jahr entschieden, weiterhin eine hohe Professionalität der Schulsozialarbeit anzustreben. Im Rahmen einer autonomen Lösung zieht er die Eingliederung der Schulsozialarbeit in das BZB plus Baden in Betracht, mit Abschluss einer Leistungsvereinbarung. Der Gemeinderat Gebenstorf begründet seine Absichten dahingehend, dass sich die Schulsozialarbeit praktisch zu einem eigenständigen Handlungsfeld entwickelt hat, die Begleitkommission als Organisationsmodell nicht mehr ihren ursprünglichen Sinn und Zweck erfüllte, in der Zusammenarbeit mit Turgi sich die Situation in der Schulsozialarbeit schon früh in personeller und finanzieller Hinsicht verändert hat, beide Gemeinden praktisch autonom die Schulsozialarbeit führen und eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit kaum mehr sinnvoll ist. In den letzten Jahren verzeichnete die Schulsozialarbeit Gebenstorf einen häufigen Stellenwechsel. Mit der künftigen Einbindung der Schulsozialarbeit Gebenstorf ins BZB plus kann für das System Familie hohe Professionalität geboten werden und die stark geforderte Abteilung Soziale Dienste im Personal- und Qualitätssicherungsbereich entlastet werden. Mit der noch abzuschliessenden Leistungsvereinbarung werden die bisherigen Aufgaben für die Schulsozialarbeit Gebenstorf im Pensum von 120 Stellenprozenten neu zugewiesen.

Neues Reglement über die Beiträge an den Schülertransport

Im Jahr 2016 hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe «Sicherer Schulweg» eingesetzt, welche sich zum Ziel gesetzt hat, Sicherheitsdefizite entlang der Schulwege in Gebenstorf aufzudecken und entsprechende Massnahmen zu definieren. Swiss Traffic wurde beauftragt, einen verkehrstechnischen Bericht betreffend Überprüfung der Schulwegsicherheit zu erstellen. Darin enthalten ist auch eine Distanzbewertung über die Zumutbarkeit der Schulwege. Der Gemeinderat hat den vorliegenden Bericht der Swiss Traffic zum Anlass genommen, ein neues Reglement über die Beiträge an den Schülertransport zu erarbeiten. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Bis heute wurde das von der Schulpflege erstellte Reglement angewendet. Der Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Unterricht bezieht sich auf den Ort, an dem die Schulpflichtigen sich mit der Zustimmung ihrer Eltern gewöhnlich aufhalten. Ist der Schulweg übermässig lang, weist er eine ungünstige Topographie auf oder erscheint er als besonders gefährlich, so dass er den Schulpflichtigen insgesamt unzumutbar ist, begründet dies einen Anspruch auf Unterstützung. Dem Schulträger steht es insbesondere zu, die Eltern zur Besorgung des Schultransports ihrer Kinder heranzuziehen, soweit ihnen der Transport möglich und zumutbar ist und die Kosten erstattet werden. Das neue Reglement regelt die Voraussetzung und die Anspruchsberechtigung. Im neuen Reglement ist im Grundsatz festgehalten, dass die Verantwortung für Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg bei den Eltern liegt. Die grundsätzliche Zumutbarkeit der Schulwege wurde vom Gemeinderat eruiert und die Anspruchsberechtigung festgelegt. Aufgrund der gängigen Praxis und Rechtsprechung wird die Zumutbarkeit des Schulweges für ein durchschnittlich entwickeltes Kind nach den Kriterien des Alters und der

Leistungskilometer festgelegt. Die Berechnungsgrundlage für die Anspruchsberechtigung auf eine finanzielle Entschädigung bildet die kürzeste Distanz zwischen dem Wohnort des Schülers und der Grenze des zumutbaren Schulweges. Vorbehalten bleibt eine Unzumutbarkeit des Schulweges wegen besonderen Gefahrensituationen, die von der Schulleitung fallweise geprüft werden. In erster Priorität wird für Kindergartenkinder ein Schülertransport angeboten. Für Primarschüler werden in der Regel die Kosten für das Busabo entschädigt. Der Gemeinderat hat dem neuen Reglement über die Schulwege (Schülertransport) zugestimmt und dieses auf Beginn des Schuljahres 2021/22 in Kraft gesetzt.

Tagesstrukturen

Bei den Tagesstrukturen waren im letzten Jahr 70 Kinder angemeldet. Die Ferienbetreuung im Sommer erreichte mit 17 Kindern einen neuen Rekord.

Die Tagesstrukturen haben 2021 eine Auszubildende in ihrer Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind begleitet. Eine andere Mitarbeiterin hat im Herbst die Ausbildung gestartet. Eine weitere Mitarbeiterin möchte im Sommer 2022 starten. Die Leitung hat im Herbst eine Weiterbildung im Bereich Führung von sozialen Institutionen in Zürich begonnen.

Durch die Qualifizierung der Fachstelle Kinder und Familien K&F konnte die Einrichtung hinsichtlich von gesetzlichen Bestimmungen und pädagogischen Standards überprüft und verbessert

werden. Dies umfasste das Überarbeiten des Brandschutzkonzeptes. Es wurden neue Fluchttüren und eine Notausgangsbeschilderung montiert. In den Tagesablauf wurde ein Pausenplan integriert, das Hygiene- und Sicherheitskonzept überarbeitet und im Arbeitsalltag umgesetzt. Es wurden Sicherungsbestimmungen im Betrieb überprüft und z. B. Steckdosen montiert, sowie eine Beschilderung draussen für die Öffentlichkeit angebracht.

Der Kontakt zu den Schulsozialarbeitern half bei der Überarbeitung eines Konzeptes «Umgang mit grenzverletzendem Verhalten und Übergriffen». Mit der Schulleitung bestand enger Kontakt über die Änderung von Corona Auflagen. Im vergangenen Jahr befasste sich die Leitung stetig mit der Optimierung der pädagogischen Standards. Die Einführung von Mitarbeiterqualifikationsgesprächen sorgte für neue Zielsetzungen. Jede Mitarbeiterin bekam verbindliche Aufgaben und es gibt nun fixe Angebote für die Kinder.

Im November konnten die Türen für den Weihnachtsmarkt geöffnet werden. Über 30 Kinder besuchten die Tagesstrukturen und gestalteten einen Engel oder einen Tannenbaum. Die Eltern konnten die Einrichtung besichtigen und Fragen stellen.



Kultur, Freizeit, Sport

Bundesfeier

Trotz der Lockerungsmassnahmen des Bundesrates im Zusammenhang mit der COVID-19-Problematik war das Schutzkonzept unter Berücksichtigung der Empfehlungen des BAG zur Hygiene und zur Einhaltung der Abstandsvorschriften schwer umzusetzen. Der Gemeinderat entschied deshalb, die Bundesfeier 2021 abzusagen.

Neuzuzügeranlass

Der Einladung des Gemeinderates folgten am 8. November 2021 67 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger. Der Gemeinderat und das leitende Personal durften im Kreise der Neuzugezogenen einen unterhaltsamen und bereichernden Abend verbringen. Gemeindevorsteher Fabian Keller begrüsst die Teilnehmenden auf humorvolle Weise unter Bekanntgabe einiger Zahlen und Fakten zu unserer Gemeinde und persönlicher Vorstellung des Gemeinderates. Der Gemeindevorsteher stellte die leitenden Verwaltungsangestellten vor. Für die Organisation, das leibliche Wohl und die Bewirtung des Abends war der Badminton Club Gebenstorf verantwortlich. Für interessante Gespräche und eine gemütliche Stimmung sorgte dann das hervorragend zubereitete Abendessen. Gemeinderat und Personal danken dem Badminton Club Gebenstorf für die ausgezeichnete Organisation und wünschen der neu zugezogenen Bevölkerung, dass sie sich rasch in unserer Gemeinde einlebt und wohl fühlt.

Neujahrsapéro

Leider fiel der Neujahrsapéro 2021 ebenfalls der Pandemie zum Opfer und konnte nicht durchgeführt werden.

Kultur Gebenstorf



Gemäss dem letzten Sitzungsprotokoll aus dem Jahr 2020 waren bis September 2021 vier spannungsvolle Anlässe geplant. Jedoch mussten allesamt abgesagt und teilweise schon zum zweiten Mal verschoben werden. Unglaublich, Corona hatte die Kultur auch im 2021 fest im Griff. Nichts desto trotz kann auf folgende tolle Highlights zurückgeblickt werden:

- 1) **Peter von Kron (Stimmenakrobat, 1 Mann 100 Stimmen)** Hat am 10. 9. 2021 stattgefunden, 16 Personen haben den Anlass besucht
- 2) **Corrado Filippini (Der Amazonas Schwimmer, Live-Fotoreportage)** Hat am 22. 10. 2021 stattgefunden, 35 Personen haben den Anlass besucht
- 3) **WinterWunder (Weihnachtstheater, Alma Jongerius)** Hat am 28. 11. 2021 stattgefunden, 58 Personen haben den Anlass besucht

Aus bekannten Gründen wurde auch die Anzahl Sitzungen zurückgefahren, nur drei Mal ist die Kulturkommission physisch zusammengekommen. Beraten, beschlossen und diskutiert wurde mehrheitlich schriftlich per WhatsApp und E-Mail. Dieses aussergewöhnliche kulturelle Schaffen im 2021 war geprägt von Hoffen, Um- und Neuplanen, Absagen und Verschieben. Nun blicken wir aber zuversichtlich auf 2022. Folgende Künstler stehen per heute schon mal fest:

- Justina Lee Brown und Nic Niedermann: 18. 3. 2022
- Walpurgisnacht: 30. 4. 2022
- Hendrix Ackle solo Piano: 18. 11. 2022
- Exciting Jazz Crew: 2. Halbjahr, Datum noch offen

Freibad Heumatten Windisch

Einwohnerinnen und Einwohner von Gebenstorf können bei der Gemeindekanzlei im Vorverkauf bis zum Start der Badesaison die Saisonabonnemente mit 15 % Rabatt beziehen. Leider wurde dieses Angebot nur spärlich benutzt. Bestimmt hatte es im Sommer 2021 mit der Pandemie zu tun, da jeweils nur einer bestimmten Anzahl Menschen Einlass gewährt wurde. Folgende Abonnemente konnten verkauft werden:

Verkauf Abonnemente Saison 2021

Familien	5
Erwachsene und Rentner	4

Gesundheit

Pilzkontrolle

	2021	2020
Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen	28	89
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen	9	22
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen	3	6
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben)	18 kg	83,40 kg
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben)	1,9 kg	11,24 kg
Menge an giftigen Pilzen (beschlagnahmt)	0,17 kg	2,31 kg

Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkontrollstelle mit nur 28 Kontrollen stark unter dem langjährigen Durchschnitt. Der Sommer brachte in der Schweiz gebietsweise den nassesten Juni und Juli seit Messbeginn. Die anhaltend grossen Regenmengen liessen Mitte Juni mehrere Flüsse und Seen nördlich der Alpen über die Ufer treten. Nach dem viertwärmstem Juni blieben die Juli- und Augusttemperaturen unter der Norm (Quelle: Meteoschweiz). Diese Wetterverhältnisse liessen eine üppige, gute Entwicklung der Pilzfruchtkörper erwarten. Warum das Pilzwachstum nach gefühlt optimalsten Verhältnissen fast ganz ausblieb, konnte nicht nachgewiesen werden.

Im Juni wurden ganz vereinzelt Sommersteinpilze gefunden. In den folgenden Monaten wurden vor allem Eierschwämme, Steinpilze, Maronen- und Rottfussröhrlinge zur Kontrolle vorgelegt. Gängige Sorten wie Nebelkappen, Hallimasch und Violetter Rötelritterling, welche in normalen Jahren für Gewicht und viele Kontrollen sorgen, fehlten grösstenteils. Häufig brachten die Pilzsammler das Sammelgut nur in Einzelexemplaren oder im Grammbereich zur Kontrolle.

Im August gingen ebenfalls zwei Anfragen von besorgten Müttern ein. Ihre Kleinkinder sollen auf dem Spielplatz möglicherweise Pilzfragmente geschluckt haben. Tox Info Suisse habe sie angewiesen, bei einem Pilzkontrollleur die fraglichen Pilze bestimmen zu lassen. Diagnostiziert wurde in einem Fall der giftige Karbolchampignon, im anderen Fall ein alter Wiesen-Staubbecher. Aufgrund dessen, dass keine weiteren Abklärungen mehr getätigt werden mussten, ist davon auszugehen, dass beide Vorkommnisse glimpflich ausgegangen sind.

Trotz der seit Gedenken schlechtesten Pilzsaison gelangen zwei Raritätenfunde zur Kontrollstelle. Im Unterwald Würenlingen wurden auf einer kleinen Fläche ca. 40 Exemplare **Amethystfarbige Korallen** (*Clavaria zollingeri*) entdeckt! Dieser Pilz figuriert unter den 12 geschützten Pilzarten der Schweiz. Der **Wollige Scheidling** (*Volvariella bombycina*) wurde auf der Iflue Untersiggenthal



gefunden. Auch diese Art ist sehr selten. Beide Funde wurden bei der WSL «SwissFungi» (nationales Daten- und Informationszentrum zur Dokumentation, Förderung und Erforschung der Schweizer Pilzflora) zur Kartierung angemeldet.

Birnel

Bei der Gemeindekanzlei sind im Jahre 2021 Bestellungen für 64,5 kg Birnel (Vorjahr 64,5 kg) eingegangen.

Ab dem kommenden Jahr kann der Birnel über den Online-shop (www.shop.narimpex.ch) ganzjährig bezogen werden. Die Gemeindeverwaltung tätigt künftig keine Sammelbestellungen mehr, steht aber für Hilfestellung im Bestellprozess selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Spitex LAR

Auch das Jahr 2021 war für die Spitex LAR AG – wie für viele Unternehmen im Gesundheitsbereich – sehr herausfordernd. Nichts desto trotz haben wir versucht, uns auf das Wesentliche zu konzentrieren und haben unser Augenmerk auf die Konsolidierung von Prozessen, dem Qualitätsmanagement sowie der Dienstleistungsorientierung gelegt.

Ein grosser Fokus lag in der Festigung der Unternehmenskultur. So wurde im Jahr 2021 ein Stimmungsbild – in Form einer Pulsmessung – bei den Mitarbeitenden eingeholt, welche der Geschäftsleitung dazu diente, die Befindlichkeiten der Mitarbeitenden abzuholen. Diese wertvollen Erkenntnisse konnten somit schrittweise in die Unternehmenskultur und die Prozesse einfliessen, um die Mitarbeiterzufriedenheit nachhaltig steigern zu können. Ferner konnte sich die Spitex LAR AG so als attraktive Arbeitgeberin etablieren und sich auf dem schwierigen Arbeitsmarkt positionieren. Dies zeigte sich auch in der Tatsache, dass trotz COVID und den damit schwierigen Arbeitsbedingungen weiterhin neue Kundinnen und Kunden aufgenommen werden konnten und man stets an der hohen Qualität der Spitex LAR festgehalten hat.

So wurde im vergangenen Jahr – auch aufgrund der Rückmeldungen aus der Pulsmessung – eine neue Organisationsstruktur in Form einer Matrixstruktur eingeführt, welche es insbesondere den Regionalleitungen sowie den Fachverantwortlichen erlaubt, sich vermehrt auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Diese Neuorganisation erlaubt es, die Schnittstellen zu optimieren und die Profile der Kadermitarbeitenden zugunsten einer Rollenklärung zu schärfen.

Diese Professionalisierung zeigt sich auch in der Tatsache, dass sich die Spitex LAR AG im Jahr 2021 – als noch sehr junges Unternehmen – entschieden hat, sich neben drei weiteren Spitexorganisationen, einem Pilot-Qualitäts-Audit unterziehen zu lassen. Dies, da das DGS des Kantons Aargau plant, die bisherigen Auditstrukturen zum Jahr 2022 neu anzupassen. Das anspruchsvolle Pilot-Audit hat die Spitex LAR AG mit Bravour – als einzige der Pilotorganisationen – bestanden und hat so den Grundstein gelegt, auch in Zukunft qualitativ hochstehende Dienstleistungen zugunsten der Kundinnen und Kunden erbringen zu können.

Total wurden im Jahr 2021 für das gesamte Einzugsgebiet der Spitex LAR 83 845 verrechenbare Stunden geleistet, davon 63 238 Stunden gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung KLV (Zunahme von 1 425 Stunden zum Vorjahr) und 20 607 Stunden aus Hauswirtschaftsleistungen (Abnahme von 1 992 Stunden zum Vorjahr). Im Detail hat die Gemeinde Gebenstorf gesamthaft 7 186 KLV-Stunden und 1 909 HWL-Stunden in Anspruch genommen.

Personal

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren auch im Jahr 2021 aufgrund von COVID sehr gefordert. Dank eines engagierten Pandemie-Teams, welches sich seit Beginn weg um die Eindämmung des Virus in der Spitex LAR gekümmert hat, konnten grössere Ausfälle und Personalengpässe vermieden werden. Hier gilt der Dank allen unseren Mitarbeitenden, welche sich diszipliniert an die Weisungen gehalten haben. Es war der Geschäftsleitung klar, dass dies nicht immer ganz einfach war und die Interaktion stellenweise stark darunter gelitten hat. So sind im Jahr 2021 «nur» 12 Mitarbeiter an COVID erkrankt, wobei erfreulicherweise kein schwerer Verlauf zu vermelden war. Obwohl strenge Massnahmen umgesetzt wurden, sind insgesamt rund 134 Mitarbeiter zwischen 1- 3 Tage ausgefallen. Um auch in dieser herausfordernden Zeit den Kontakt zu unseren Mitarbeitenden zu halten, wurde ein neues Kommunikationstool eingeführt, welches die unmittelbare Kommunikation unter den Mitarbeitenden erheblich vereinfachte und dazu führte, dass auch in Zeiten von wenig Kontaktmöglichkeiten die Interaktion und Kommunikation nicht zu kurz kam.

Ausblick 2022

Auch im Jahr 2022 wird die Spitex LAR AG weiter an der Unternehmenskultur, an der Definition von Prozessen und der Kunden:innen und Mitarbeiter:innen Zufriedenheit arbeiten, indem sie die zur Verfügung gestellten Ressourcen achtsam einsetzt. Ferner wird auch der Digitalisierung eine hohe Priorität eingeräumt, indem die bestehenden Systeme überprüft und verbessert werden. Dies geschieht, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestmögliche Bedingungen zu bieten und die Kundinnen und Kunden bedarfsgerecht in ihrem Zuhause betreuen zu können.

Soziale Wohlfahrt

Soziale Dienste

Personelles

Im Frühling 2021 ist Frau Lidwina Wiederkehr nach über 12-jähriger Tätigkeit als Mitarbeiterin Soziale Dienste in den vorzeitigen Ruhestand getreten. Am 1. April 2021 hat der Gemeinderat Frau Susanne Hüsser-Russenberger als neue Mitarbeiterin angestellt. Ihr Stellenpensum beträgt 80 %. Das Stellenpensum der Abteilung Soziale Dienste ist aktuell mit 180 % belegt.

Zuständigkeit und Aufgabenbereiche

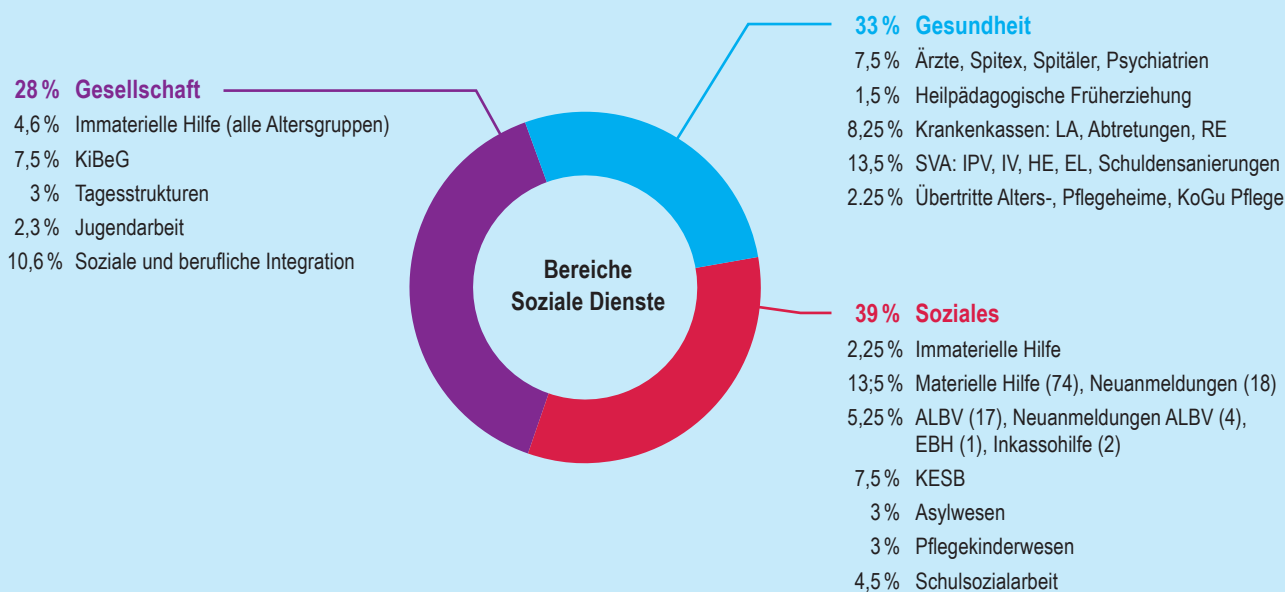
Die Sozialen Dienste sind für die Bereiche Soziales, Gesundheit und Gesellschaft zuständig. Im Berichtsjahr haben sie 17 verschiedene Aufgabenbereiche bearbeitet sowie Beratungen und Triagen für alle Altersgruppen angeboten. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 hat sich die Gewichtung der Bereiche verändert. 10 % der Aufgaben haben sich vom Bereich Soziales in den Bereich Gesundheit und weitere 5 % in den Bereich Gesellschaft verlagert. Die Statistik nimmt in der Rubrik materielle Hilfe auf die Neuanmeldungen (13,5 %) Bezug und geht nicht auf die Gesamtzahl der im Jahr 2021 geführten Dossiers ein. Die Rubriken Alimentenbevorschussung sowie Abklärungen im Kindes- und Erwachsenenschutz verzeichnen im Berichtsjahr einen leichten Anstieg.

Im Geschäftsjahr 2021 haben die Sozialen Dienste 74 Dossiers geführt und insgesamt 118 Personen mit materieller Hilfe unterstützt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Dossiers identisch geblieben, von der Anzahl Personen wurde eine Person weniger unterstützt. Es sind 18 Neuanmeldungen zu verzeichnen, eine Neuanmeldung weniger als im Vorjahr.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Übertritte in Alters- und Pflegeheime um 3,56 % reduziert. Gestiegen sind die Anfragen zur Sanierung von Krankenkassenschulden (7,69 %), Krankenkassenabtretungen (2,44 %) sowie die Kommunikation mit Ärzten und Spitex (2,84 %).

Soziale und berufliche Integration

Im Geschäftsjahr 2021 haben sich die Sozialen Dienste mit dem zentralen Thema Integration auseinandergesetzt. Das zweite Halbjahr stand ganz im Zeichen der sozialen und beruflichen Integration. Ende August 2021 starteten die Sozialen Diensten mit den Anmeldungen für die Arbeitsintegrationsprogramme von Sozialhilfe unterstützten Personen bei der Trinamo AG. Es konnten 14 Personen bei der Trinamo AG angemeldet werden.



Fachstelle Integration Region Baden

Im Hinblick auf eine gemeinsame und gezielt ausgerichtete Integrationsförderung innerhalb der Region hat der Gemeinderat dem Beitritt zur Fachstelle Integration Region Baden per 1. Januar 2022 zugestimmt. Die Fachstelle ist eine Anlaufstelle für Fragen zu Integration, Migration, Vielfalt und Zusammenleben, u.a. mit den Angeboten zentraler Beratung, Information und sozialer Integration. Das Angebot steht für alle Altersgruppen offen, vom Frühbereich bis ins Alter und kann von den Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlos genutzt werden.

BZBplus



Das BZBplus blickt statistisch gesehen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Menschen mit verschiedenartigen Problemstellungen fanden den Weg ins BZBplus und konnten niederschwellig und unkompliziert auf die Angebote des BZBplus zugreifen. Die Corona-Pandemie war auch in diesem Jahr sicherlich wieder ein Verstärker für soziale und psychische Problemstellungen. Es war von daher auch wieder ein herausforderndes und arbeitsintensives Jahr für alle. Die angebotenen Leistungen wurden dringend gebraucht und nachgefragt, was sich dann eben auch in den statistischen Zahlen niederschlägt. Was über die Zahlen nicht sichtbar wird, ist die Komplexität und die Vielfalt der Problemstellungen. In der Abteilung Kinder, Jugend und Familie (KJF) steigerte sich die Nachfrage erneut.

Statistik 2021

Die Statistik weist für das Jahr 2021 einen Zuwachs an Klient/innen um knapp 7 % auf: 2021 wurden für insgesamt 1 339 Klient/innen (2020: 1 254) und 8 525 Ereignisse (2020: 8 595) gezählt. In Gebenstorf wurden insgesamt 41 Klient/innen (2020: 41) beraten sowie 175 Ereignisse (2020: 207) gezählt. Im Bereich der Früherkennung fanden keine Anlässe und Einsätze statt.

Der Anteil Klient/innen der von den Einwohner- und Kirchengemeinden finanzierten Kinder-, Familien- und Jugendberatung ist gegenüber dem Vorjahr von 741 auf 839 Klientinnen und Klienten mit einem erneuten Zuwachs von gut 13 % wieder deutlich gestiegen. Im Kinder- und Familienbereich (Kinder von 5 bis 12 Jahren) wird die Erziehungsberatung immer mehr in Anspruch genommen (2021: Zunahme 11 %), ebenso aber auch die therapeutische Behandlung von Kindern und gesamten Familiensystemen (2021: Zunahme knapp 11 %).

In der Jugendberatung sind stetig weiter steigende Fallzahlen aus dem Themenbereich psychische Belastungen (2021: Zunahme >12 %) zu verzeichnen. Ängste, Suizidgedanken, Selbstwertthemen und Überforderung sind dabei als wichtigste Themen zu identifizieren. Auch die Beratungen aus dem Bereich Familienprobleme wurden um über 12 % vermehrt nachgefragt. Sicher hat die

Corona-Pandemie weiterhin einen verstärkenden Einfluss und man geht davon aus, dass die negativen Auswirkungen sich auch im kommenden Jahr noch massiver zeigen werden.

Trotz eingeschränkter Möglichkeiten wurden in der Früherkennung, meist im Auftrag von Schulen, 21 Workshops und zwei Referate durchgeführt, mit denen insgesamt ca. 470 Personen, vorwiegend Jugendliche, erreicht werden konnten.

In der vom Kanton Aargau finanziell getragenen Abteilung Suchtberatung verzeichnete das BZBplus mit 500 Klient/innen (2020: 513) eine recht stabile Situation. Zwar gingen die Anzahl Klient/innen im illegalen Drogenbereich (Cannabis, Kokain, Heroin etc.) zurück auf 161 Fälle (2020: 192), dafür zogen die Zahlen im legalen Bereich mit 339 (2020: 321) weiterhin etwas an. Die Abnahme der Fälle illegaler Suchtstoffe hat unter anderem damit zu tun, dass weniger Cannabisverzeigungen stattfanden.

Fachkommission für Altersfragen

Die Schwerpunkte der Kommission im ersten Halbjahr waren die Vorbereitungen auf den Seniorennachmittag und das Jubilarengeschenk in Form eines Gutscheins für das Restaurant Cherne. Die Gutscheine wurden an alle Jubilare der Jahre 2020 und 2021 verteilt und zahlreiche Danksagungen bezeugten dies als eine gelungene Aktion.

Im zweiten Halbjahr waren folgende Schwerpunkte im Fokus: Runder Tisch und Quartierbegehung.

Um die Kommunikation und Vernetzung der verschiedenen Akteure rund um Altersarbeiten zu fördern und zu verbessern erarbeitete die Kommission ein Konzept für einen runden Tisch. An diesem Anlass werden alle Akteure eingeladen, um Gemeinsamkeiten und mögliche Synergien zu erkennen und durch Vernetzung zu nutzen. Der erste Runde Tisch war geplant für Dezember, musste jedoch auf Frühjahr 2022 verschoben werden.

Eine Quartierbegehung bringt Behörden, Kommission und Einwohner zusammen und fördert den konstruktiven Austausch zwischen diesen Parteien. Die Kommission erarbeitete ein Konzept für Quartierbegehungen und plant eine erste Begehung im Frühjahr/Sommer 2022. Der Fokus der Begehung liegt auf «alterstaugliche» Strassen, Wege usw. Nach der Begehung werden die Rückmeldungen ausgewertet, begutachtet und nach Möglichkeiten geplant, priorisiert oder abgelehnt. Die teilnehmenden Einwohner werden an einem separaten Anlass über die Ergebnisse informiert, damit sich der Kreis schliesst.

Auf Ende 2021 verliessen Esther Strupler und Albert Capaul sowie André Heim die Kommission. Neu wird Frau Milena Peter den Vorsitz haben und als neues Mitglied konnte Herr Erich Zimmermann gewonnen werden. Ein weiteres Mitglied wird Anfangs 2022 noch gesucht.

Seniorenanlass abgesagt

Um allen Seniorinnen und Senioren im Dorf einen bunten und interessanten Nachmittag in der Mehrzweckhalle Brühl zu ermöglichen, wurde die Fachkommission für Altersfragen vom Gemeinderat mit der Organisation beauftragt. Leider musste aufgrund der unsicheren Lage für grössere Veranstaltungen wegen COVID-19 der geplante Seniorenanlass abgesagt werden. Der Anlass wird in das Jahr 2022 verschoben.

Auf der Website der Gemeinde Gebenstorf (<https://www.gebensstorf.ch/leben/senioren-60-plus/>) finden interessierte Personen unter «Leben» die neue Rubrik «Senioren – 60 plus». Dort finden Sie wichtige und aktuelle Informationen.

Frühzeitige Aufhebung Pflegewohngruppe Cherne

Vor drei Jahren wurde zwischen dem Regionalen Pflegezentrum Baden und dem Gemeinderat der Betriebsübernahmevertrag für die Führung und den Betrieb der Pflegewohngruppe Cherne unterzeichnet. Das RPB verpflichtete sich, den Betrieb der Pflegewohngruppe Cherne bis längstens 31. Dezember 2023 aufrechtzuerhalten mit der Möglichkeit einer frühzeitigen Integration der Pflegebewohner in das RPB Baden und einer Aufhebung des Betriebsvertrages. Mit der nun aus finanzpolitischen und logistischen Gründen vorzeitigen Aufhebungsvereinbarung per 31.12.2021 wurde sichergestellt, dass

- alle Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegegruppe Cherne am Standort in Baden einen Pflegeplatz erhalten und die Konditionen während der ersten 12 Monate unverändert bleiben. Es steht den Bewohnerinnen und Bewohnern frei, das Pflegeplatzangebot anzunehmen.
- allen Mitarbeitenden der Pflegewohngruppe Cherne eine Stelle mit unveränderten Konditionen im RPB Baden angeboten wird.
- die bestehenden acht Pflegeplätze der Pflegewohngruppe Cherne weiterhin auf der kantonalen Pflegeheimliste aufgelistet sind und diese mit dem Umzug nach Baden auf die Stadt Baden übergehen.

Die Räumung der Pflegewohngruppe erfolgte bis 31. Dezember 2021. Die Räumlichkeiten stehen somit ab 1. Januar 2022 leer. Die zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten ist Gegenstand laufender Gespräche mit möglichen Interessenten.

Jugendarbeit



Kinder- und Jugendanimation Wasserschlössle

Die Kinder- und Jugendanimation Wasserschlössle konnte nach dem Weggang von Jasmin Berth mit Noah Schmid einen engagierten und lokal vernetzten Mitarbeitenden in Ausbildung anstellen. Zusammen mit dem Stellenleiter Ken Rüegg konnte trotz der Covid-19 bedingten Massnahmen, welche das ganze Jahr auch Einfluss auf

die Arbeit der KJA Wasserschlössle hatte, ein zielgruppenorientiertes und attraktives Angebot für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Turgi und Gebenstorf gestaltet werden.

Dabei wurden auf der Basis des im Jahr 2020 erstellten neuen Rahmenkonzepts und der damit verbundenen Bedarfsanalyse bei den Zielgruppen und Stakeholdern die Angebote und Projekte der KJA Wasserschlössle neu orientiert. So entstanden nicht nur neue altersspezifische Treffangebote, sondern es wurde auch die Vernetzung mit den lokalen Institutionen, Vereinen und Privatpersonen gestärkt. Dadurch konnten im Laufe des Jahres verschiedene tolle Projekte wie ein Schoggihasegessen mit der JuBla, ein Vorbereitungstag auf die Veloprüfung zusammen mit der Elterngruppe, Girls-only-Anlässe, Klassenbesuche, eine Sportnacht, ein Siebdruckworkshop am Weihnachtsmarkt und viele weitere Projekte umgesetzt werden.



Von links; Ken Rüegg und Noah Schmid von der KJA Wasserschlössle

Im Jahre 2022 sollen die Erkenntnisse aus dieser Aufbauarbeit weiterentwickelt und die Angebote und Projekte dementsprechend ausgestaltet werden. Dabei sollen der Miteinbezug der Zielgruppen weiter gefördert und daraus entstehend auch attraktive Angebote und Projekte u.a. auch zusammen mit der lokalen Bevölkerung durchgeführt werden. Weitere Infos finden Sie auf der Website der KJA Wasserschlössle www.kja-wasserschloessle.ch

Jugendkommission

Im Jahr 2021 fanden vier ordentliche Jugendkommissionssitzungen statt.



Verkehr, Tiefbau

Tiefbaukommission

Die laufenden Geschäfte sind durch die Tiefbaukommission an 7 Sitzungen behandelt worden.

Strassen allgemein

Wegen altersbedingten Abnutzungen und Frostschäden mussten im Berichtsjahr diverse Arbeiten an öffentlichen Strassen vorgenommen werden. So wurden z. B. Unterhaltsarbeiten an der Untriedenstrasse oder am Birchhölzliweg gemacht. Durch den aussergewöhnlich starken Schneefall im Januar sind etliche Bäume umgestürzt. An der Oberdorfstrasse, Lochmüliweg und der Hölibachbrücke wurden durch die umgestürzten Bäume diverse Geländer beschädigt, welche entsprechend repariert werden mussten.

12 neue Parkfelder beim Pumpwerk Vogelsang

Bei schönem Wetter ist das Aarebädli und das umliegende Naturschutzgebiet im Vogelsang ein beliebtes Ausflugsziel. Parkplätze sind kaum vorhanden, so dass die Fahrzeuge bislang entlang der Aarestrasse abgestellt wurden. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, im Bereich des Pumpwerks Vogelsang eine zusätzliche Parkierungsanlage mit 12 neuen Abstellplätzen zu erstellen. Die Bauarbeiten erfolgten im Juni und wurden durch die Bauunternehmung Valetti AG, Windisch, ausgeführt. Zusätzlich wurden neue Signalisationen aufgestellt, wonach nur noch ein Parkieren von max. 3 Stunden zulässig ist.

Sanierung Oberdorfstrasse Abschnitte Liegenschaft Nr. 6 bis 15

Im 2020 wurden die Werkleitungen sowie die Strasse an der Oberdorfstrasse erneuert. Ausstehend war der Deckbelag. Dieser konnte bei wärmeren Temperaturen durch die Firma Erne AG im Mai eingebaut werden.



Belagereneruerung Kreuzung Obersulz/Untersulz

Ausserhalb des Baugebietes an der Kreuzung Obersulz/Untersulz war der Strassenbelag in einem sehr schlechten Zustand und musste auf einer Fläche von rund 200 m² noch vor dem Wintereinbruch ersetzt werden.



Wettbewerb Ersatzneubau Spinnereibrücke Gebenstorf und Windisch

Die 1916 erstellte Spinnereibrücke zwischen Gebenstorf und Windisch ist in einem baulich schlechten Zustand, weswegen verschiedene Studien einen Brückenersatz forderten. Für einen Ersatz der über 100-jährigen Brücke sind im Rahmen eines Projektwettbewerbs mit Präqualifikation aus 21 Bewerbungen sieben Teilnehmer eingeladen worden, einen Projektvorschlag auszuarbeiten und anonym einzureichen.

Alle sieben geladenen Teams, jeweils bestehend aus einem federführenden Bauingenieur und einem Verantwortlichen für Gestaltung und Einpassung der Brücke in den Kontext, haben auf Dezember 2020 ihren jeweiligen Vorschlag eingereicht. Aufgrund der besonders verschärften Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie ist die ursprünglich auf kurz vor Weihnachten 2020 geplante Jurierung der Wettbewerbsbeiträge auf Mitte März 2021 verschoben worden.

Am 18. und 19. März hat das Preisgericht aus Vertretern der Gemeinden Gebenstorf und Windisch, Anwohnervetretern und Fachexperten im Bereich Brückenbau, Architektur/Städtebau und



Verkehr im Gemeindesaal in Gebenstorf getagt. Dabei wurden die Wettbewerbsbeiträge umfangreich aus verschiedenen Sichtwinkeln analysiert und diskutiert. Das Preisgericht war erfreut über die grosse Bandbreite an unterschiedlichen Lösungsansätzen für die anspruchsvolle Aufgabe.

Nach einer abwägenden Diskussion hat das Preisgericht entschieden, das Projekt «KANAGAWA» von Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH, Aarwangen, und Felgendreher Olf Köchling Architekten, Azmoos, zum Siegerprojekt zu küren. Das Projekt «KANAGAWA» schlägt eine unterspannte Stahlträgerbrücke vor, die sich durch ihre eigenständige, in sich kohärente Form und die Synthese aus Funktionalität und Gestaltung auszeichnet. Die Integration der Brüstung als statisches Element führt zu einem erstaunlich eleganten, horizontal gespannten Element, welchem es mit geringem Materialaufwand gelingt, den gesamten Flussraum stützenfrei zu überspannen. An den beiden Enden schafft zudem die Vorplatzgestaltung eine räumliche Situation, welche der gegebenen Situation gerecht wird und bestehende Qualitäten wahrt.

Das Preisgericht dankt allen Wettbewerbsteilnehmern für das grosse Engagement. Die Vielfalt an einfallsreichen und zum Teil überraschenden Lösungen hat den Wettbewerb bereichert und auch gerechtfertigt. Das Spektrum der Lösungen zeigt aber auch, wie anspruchsvoll die Aufgabe war.

Am Freitag, 16. April 2021 fand die offizielle Vernissage mit den Wettbewerbsteilnehmern und der Presse statt. Die breite Bevölkerung konnte die Wettbewerbsprojekte an verschiedenen Daten im April besichtigen.

Im November wurde das Vorprojekt zur Abstimmung vorgelegt. Der Baukredit wurde vom Einwohnerrat Windisch als auch von der Gemeindeversammlung Gebenstorf gutgeheissen.

Technische Umrüstung der Strassenbeleuchtung

Aufgrund der Revision der kantonalen Strassengesetzgebung war längere Zeit nicht klar, ob die Verantwortlichkeiten der Strassenbeleuchtung entlang der Kantonsstrassen im Gemeindegebiet neu geregelt werden. Aufgrund dessen konnte die Umrüstung der Leuchten nicht wie geplant im 2021 erfolgen. Die Umsetzung ist für die Jahre 2022/23 vorgesehen.

Erneuerung Land- und Vogelsangstrasse K117/440

Der wichtigste Punkt bei der Revision des Strassengesetzes ist die Neuregelung der Gemeindebeiträge. Nachdem der Grosse Rat Mitte 2021 der Überarbeitung des Gesetzes zugestimmt hat, kann die Gemeinde ab dem Jahr 2022 von einem einheitlichen Beitragsatz von 35 % (alt 48 %) profitieren. Demnach wurde der Baustart um ein Jahr hinausgezögert. Die Zeit wurde dennoch genutzt, um das Landerwerbsverfahren abzuschliessen und ein ausgereiftes Verkehrskonzept zu erarbeiten.

Verlegung der Bushaltestelle Kinziggrabenstrasse

Im Rahmen des Gestaltungsplanverfahrens auf dem Grundstück der alten Turnhalle wurde beschlossen, die Bushaltestelle «Alte Post» neu «Kinziggraben» an die Landstrasse zu verlegen. Die neue Busbucht soll nach Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes erstellt werden. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Tiefbau und durch das Ingenieurbüro Scheidegger + Partner AG, Baden erarbeitet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 640 000 wovon der Gemeindeanteil Fr. 287 000 beträgt. An der Sommergemeindeversammlung wurde das Projekt grossmehrheitlich angenommen. Die Realisierung erfolgt im Jahr 2022.



Strassensanierung Büelweg Süd

In den Jahren 2007/2008 wurde der Büelweg Nord zwischen der Sandstrasse (Bereich Bunker) bis zum Büelweg Nr. 8 saniert. Nun soll der restliche Abschnitt von der Liegenschaft Büelweg Nr. 8 bis 28 auf einer Länge von ca. 300 m saniert werden.

Der Büelweg Süd und das darunterliegende öffentliche Werkleitungsnetz befinden sich nachweislich in einem schlechten Zustand, weshalb eine Sanierung erforderlich ist. Auch weitere Werkeigentümer haben dringenden Sanierungsbedarf angemeldet. Das Sanierungsprojekt wurde durch das Ingenieurbüro Scheidegger + Partner AG in Baden erarbeitet. Der Kreditantrag in der Höhe von Fr. 895 000 wurde an der Wintergemeindeversammlung gutgeheissen. Die Realisierung erfolgt in den Jahren 2022/23.

Strassensanierung Aarestrasse

Die Aarestrasse von der Lauffohrstrasse K 428 bis zur Ringstrasse Süd im Vogelsang ist gemäss Werterhaltungsplan dringend sanierungsbedürftig. Im gesamten Projektperimeter von zirka 350 m sind Sanierungen sowohl der Strasse, als auch der Werkleitungen erforderlich.

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen, mit der Erarbeitung eines Bauprojektes beauftragt. Die Sanierung ist gemäss aktuellem Finanzplan in den Jahren 2023/24 geplant.

Strassensanierung Oberriedenstrasse

Die Oberriedenstrasse von der Neumattstrasse bis zur Unterriedenstrasse ist gemäss Werterhaltungsplan dringend sanierungsbedürftig. Im gesamten Projektperimeter von zirka 460 m sind Sanierungen sowohl der Strasse, als auch der Werkleitungen erforderlich.

Der Gemeinderat hat die KSL Ingenieure AG, Baden-Dättwil, mit der Erarbeitung eines Bauprojektes beauftragt. Die Sanierung ist gemäss aktuellem Finanzplan in den Jahren 2023/24 geplant.

Knotenstudie Oberriedenstrasse / Unterriedenstrasse

Im 2022 wird die Planung zur Sanierung der unteren Oberriedenstrasse gestartet. Ein zentrales Thema wird dabei die Knotenform an der Kreuzung Oberriedenstrasse / Unterriedenstrasse sein. Die aktuelle Situation ist nicht zufriedenstellend und soll verändert werden. Aus diesem Grund wurde die Belloli Raum- und Verkehrsplanung GmbH, Brugg beauftragt eine Knotenstudie auszuarbeiten, welche als Grundlage für die weitere Planung dienen soll. Abschliessende Ergebnisse sind im Jahr 2022 zu erwarten.

Gehwegergänzung Lauffohrstrasse

Auf den Parzellen 1293 / 1294 entlang der Lauffohrstrasse K 438 im Vogelsang ist eine Arealüberbauung erstellt worden. Die ersten Bewohner sind im April 2021 eingezogen.

Mit dem Bauvorhaben ist vorgesehen, entlang der Kantonsstrasse das fehlende 70 m lange Trottoir zwischen den Parzellen 63 und 66 zu realisieren. In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde ein Projekt erstellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 160 000 wovon die Gemeinde Fr. 56 000 übernehmen muss. Der Bau erfolgt im Jahr 2022.

Masterplan Infrastruktur

Im Jahr 2014 wurde durch die Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg, die Werterhaltungsplanung der gemeindeeigenen Strassen und Leitungen (Abwasser und Trinkwasser) erstellt. Die Daten sind allesamt in Papierform (Exceltabellen und Plan) vorhanden und wurden seither nicht aktualisiert.

Die meisten Infrastrukturen befinden sich im Strassenraum und dessen Untergrund. Das koordinierte Erhaltungsmanagement dieser Werke wurde mit modernen Informatikmitteln digitalisiert und in einem Masterplan abgebildet.

Verkehrskommission

Die Verkehrskommission hat an drei Sitzungen folgende Hauptthemen behandelt:

- Signalisation Unterriedenstrasse
- Sanierung Aarestrasse
- Knotenstudie Oberriedenstrasse, Unterriedenstrasse, Rebbergstrasse
- Schleichverkehr Sandstrasse

Motorfahrzeugstatistik

	2018	2019	2020	2021
Personenwagen	3 142	3 159	3 198	3 276
Nutzfahrzeuge	466	469	510	534
Motorräder	455	453	451	466

Verkauf SBB Tageskarten

Auf der Gemeindekanzlei stehen nach wie vor 4 Tageskarten pro Tag zur Verfügung. Seit vergangenem Jahr hat die Gemeinde Gebenstorf ein Last-Minute-Angebot eingeführt, d.h. die Reservation bzw. der Kauf eines Tickets am Tag vor der geplanten Reise berechtigt zum Bezug für Fr. 35 statt Fr. 45. Im vergangenen Jahr wurden rund 1321 Karten verkauft.

Umwelt, Raumordnung

Hochbaukommission

Bei der Abteilung Bau und Planung (ABP) gingen im Geschäftsjahr 79 Baugesuche ein. Die Hochbaukommission hat an sieben Sitzungen 53 Baugesuche geprüft, bevor diese dem Gemeinderat zum Entscheid vorgelegt wurden. Der Gemeinderat hatte im Geschäftsjahr über total 65 Baugesuche zu befinden, und 14 Gesuche wurden – gestützt auf das Kompetenzdelegationsreglement – direkt von der ABP bewilligt. Der Grossteil der Gesuche betraf auch in diesem Jahr kleinere Bauvorhaben sowie Um- und Anbauten. Neben Baubewilligungen für Einfamilien- und Reiheneinfamilienhäuser wurde ein Mehrfamilienhaus mit sechs Wohnungen bewilligt, so dass die gesamthaft bewilligten 11 neuen Wohneinheiten gegenüber den Vorjahren abgenommen hat.

Baubewilligungen / Geschäfte	2020	2021
Einfamilien- und Terrassenhäuser	3	3
Mehrfamilienhäuser	2	1
Gewerbe- und Industriebauten (inkl. Schulen)	4	2
Kleinbauten	6	9
An- und Umbauten	8	14
Abbrüche	0	1
Tiefbauten	6	13
Diverse Bauvorhaben	46	34
Ablehnungen	2	2
Total	77	79
Bewilligte Wohnungen	17	11
Brandversicherte Gebäude	1 708	1 715
Brandversicherungssumme	1 483 295 000.00	1 505 183 000.00

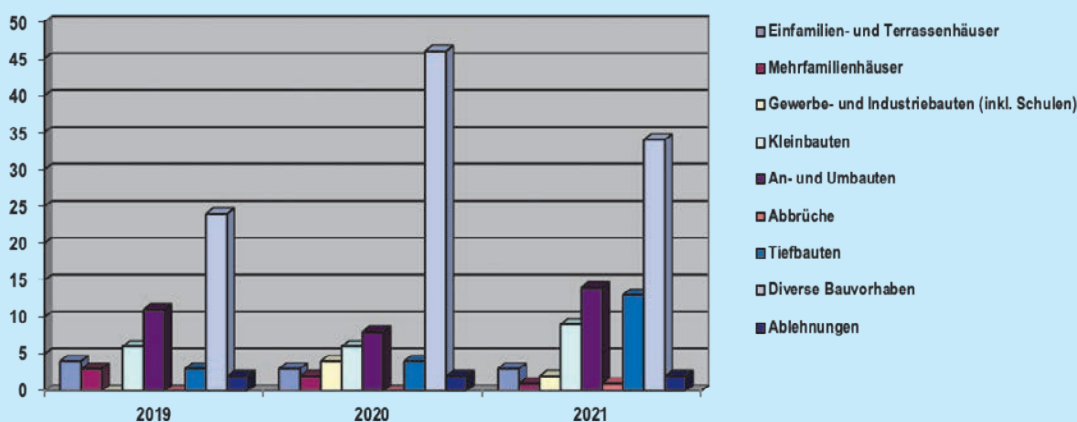
Baukontrollen und Bauabnahmen erfolgten durch externes Ingenieurbüro

Im Zuge der begonnenen Digitalisierung der Bauverwaltung werden sämtliche erteilten Baubewilligungen in den letzten sechs Jahren überprüft und kontrolliert, insbesondere ob die Bauabnahmen ordnungsgemäss stattgefunden haben. Die erhobenen Daten müssen dann ins Gebäude- und Wohnregister (GWR) eingetragen werden. Durch Mitarbeitende des Ingenieurbüros Senn AG wurden die entsprechenden Kontrollen und Abnahmen durchgeführt.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (NUPLA)

Nach der Annahme der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland (NUPLA) an der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2021 wurde gegen den Entscheid der Einwohnergemeindeversammlung keine Beschwerde geführt und das Referendum nicht ergriffen. Die Unterlagen wurden dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Raumentwicklung zur Genehmigung eingereicht.

Der Regierungsrat hat am 25. August 2021 eine BauV-Änderung beschlossen (Inkrafttreten: 1. November 2021). Aufgrund dieser Änderung wird die neue Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Gebenstorf nach Prüfung durch den Rechtsdienst des Baudepartementes voraussichtlich im Frühjahr 2022 durch den Regierungsrat genehmigt.



Gestaltungsplan (GP) Geelig Mitte

Seit 2016 läuft das Gestaltungsplanverfahren des Gebietes «Geelig Mitte».



Die Grundeigentümer beabsichtigten, parallel zur Gesamtrevision Nutzungsplanung einen privaten Gestaltungsplan zu erstellen. Es zeigte sich, dass für die weitere Planung des Gestaltungsplans der Abschluss der Revision der Nutzungsplanung (Revision NUPLA) zwingend erforderlich ist. Eine weitere wichtige Grundlage ist zudem der Entwicklungsrichtplan Geelig. Dieser hat das Ziel, auch für das Teilgebiet Geelig Mitte einen Konsens zwischen Siedlung und Verkehr zu finden. Im Berichtsjahr wurden daher keine weiteren Arbeiten getätigt.

Entwicklungsrichtplan (ERP) Geelig

Das Gebiet Geelig ist im kantonalen Richtplan als Wohnschwerpunkt (WSP) festgesetzt und bietet grosse innere Siedlungsreserven. Dieses Gebiet wird zu einem neuen Zentrum entwickelt, einem eigenständigen Quartier mit einer wichtigen Versorgungsfunktion sowie einem hohen Angebot an Wohnraum. Das Geelig beinhaltet neben einer Vielzahl an Verkaufsgeschäften auch Gewerbe-, Wohnbauten und öffentliche Bauten wie das Gemeindehaus. Aufgrund der zu erwartenden Dynamik bietet sich nun die einmalige Chance, das grosse Entwicklungspotenzial des Geelig auszuschöpfen und in geeignete Bahnen zu lenken. Im Rahmen eines interaktiven Prozesses wurde der Entwicklungsrichtplan Geelig erarbeitet.

Städtebaulich werden der jeweiligen Lage und Funktion entsprechende, spezifische Siedlungsstrukturen sowie unterschiedliche Dichten und Bauformen vorgesehen. Im Zentrum wird der «Wambi-platz» (aktuell Wambisterstrasse) zur Bühne des öffentlichen Lebens. In den Wohngebieten bieten verschiedene Grün- und Freiräume Gelegenheit für Begegnungen, Aktivität, Spiel und Erholung. Der motorisierte Individualverkehr wird in klaren Bahnen durch das Gebiet gelenkt und die Parkierung generell unterirdisch gelöst.

Eine grosse Herausforderung bei der Gebietsentwicklung ist eine ausgewogene Abstimmung von Siedlung und Verkehr zu finden.

So bestehen aus der Festsetzung des WSP im Richtplan Zielsetzungen bezüglich Einwohnerdichte. Auf der anderen Seite sind die umliegenden Kantonsstrassen «Landstrasse K117» und «Vogel-sangstrasse K440» bereits stark mit Verkehr belastet.

Der Entwicklungsrichtplan wurde im Sommer durch den Gemeinderat gutgeheissen und zur Stellungnahme an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt eingereicht. Aufgrund der mehrheitlich positiven Rückmeldung des Kantons muss der ERP nun ergänzt werden. Anschliessend kann die Planung der Bevölkerung zur Mitwirkung vorgelegt werden.

In einem nächsten Schritt sollen basierend auf den Resultaten des ERP die Sanierungsprojekte für die K117 und K440 in Angriff genommen werden. Gleichzeitig beabsichtigt der Gemeinderat mit einer Teiländerung der Nutzungsplanung für das Gebiet Geelig, die Zielsetzungen des ERP grundeigentümergebunden festzusetzen. Im Weiteren soll ein Erschliessungsplan erarbeitet werden, welcher die Grundlage für Strassenplanungen im Gebiet Geelig sein wird.



Gemeindeliegenschaften

Neubau Doppelkindergarten Zentrum

Aufgrund der aktualisierten Schülerprognose und der heute bekannten Geburtenzahlen muss eine zusätzliche Kindergartenabteilung zeitnah geschaffen werden. Durch eine Standortanalyse kamen Gemeinderat und Schulpflege zum Schluss, dass eine neue Kindergartenabteilung beim jetzigen Kindergarten «Zentrum» die beste Lösung ist. Die Parzelle Nr. 484, die der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen zugewiesen ist, weist flächenmässig genügend Platz aus, um einen eingeschossigen Doppelkindergarten zu realisieren. Der Gemeinderat hat Anfang 2021 eine Projektstudie in Auftrag gegeben. Die Studie sollte verschiedene Varianten aufzeigen, welche sowohl die Sanierung des bestehenden Kindergartens Zentrum mit Anbau als auch einen vollständigen Neubau eines Doppelkindergartens beinhalten. Damit ein Bauprojekt erarbeitet

werden kann, wurde der Wintergemeindeversammlung ein Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 150 000 beantragt, welcher gutgeheissen wurde. Das Bauprojekt soll nun im Jahr 2022 erarbeitet werden.

Sanierung Gemeindehaus

Das heute bestehende Gemeindehaus wurde im Jahre 1963 erbaut. 1998 erfolgten eine bauliche Erweiterung mit Einbau einer Liftanlage sowie eine teilweise Sanierung der Innenräume und Schalteranlagen. Nicht angetastet worden sind die Fenster- und Storenanlagen. Diese sind nach über 40 Jahren undicht und das Material der Sonnenstoren zerfällt. Ebenfalls verzichtet wurde damals vor 24 Jahren auf akustische Massnahmen in den öffentlichen Gangzonen und den Sitzungszimmern.

Zusammen mit dem Architekturbüro Merlo, Gebenstorf wurde ein Sanierungsprojekt erarbeitet. Das Projekt beinhaltet

- Ersatz der Fenster und Storen
- Verstärkung des Hauptdachs inkl. neuer PV-Anlage
- Verbesserung der akustischen Verhältnisse
- Ersatz der Aufzüge
- Anpassungsarbeiten bei den Schaltern im Erdgeschoss
- Vergrösserung Cafeteria und neuer Küche
- Behebung der Mängel an den Elektroinstallationen

Die Sanierungskosten belaufen sich auf Fr. 850 000. Das Projekt wurde durch den Souverän an der Wintergemeindeversammlung gutgeheissen. Die Sanierungsarbeiten erfolgen im Jahr 2022.

Gebäudezustandserfassung

Das Liegenschaftsportfolio der Gemeinde Gebenstorf verfügt über einen Liegenschaftsbestand von insgesamt 32 Objekten mit einem Neuwert (Gebäude-Versicherungswert) von über 65 Mio. Franken. Ein Überblick über den Zustand und eine langfristige Kostenprognose der Gebäude ist nur bedingt vorhanden.

Mit einer Immobilienunterhaltsplanung sollen nun die Bedürfnisse und die erforderlichen Investitionen festgelegt und erfasst werden. Der Gemeinderat hat in einer ersten Phase ein Immobilienbewirtschaftungstool angeschafft. Das Tool dient dazu, dass alle Objekte auf den aktuellen Zustand digital erfasst werden als Voraussetzung für die anschliessende Planung der Sanierungsmassnahmen.

Erneuerung Uhrenanlage Schulanlage Brühl

Die Uhren der Schulhäuser Brühl 1 und 2 haben den Geist aufgegeben. Ersatzteile für eine Reparatur gibt es nicht mehr, weil die Uhren zu alt sind. Der Gemeinderat hat daher im Frühjahr beschlossen, diese zu ersetzen. Mit dem Ersatz der Uhren wurde gleichzeitig die Lautsprecheranlage erneuert und an die Steuerung des Schulhauses Brühl 3 angeschlossen. Zudem wurde eine neue Aussenuhr an der Fassade der Mehrzweckhalle angebracht.

Rückbau Schulpavillon Dorf

Seit der Inbetriebnahme des Schulhauses Brühl 3 stehen das Obere Schulhaus und der Pavillon Dorf leer. Der Gemeinderat hat daher entschieden, den ohnehin baufälligen Schulpavillon abzubauen. Die Arbeiten wurden durch die Firma Merz AG ausgeführt und konnten nach einer Bauzeit von rund 3 Wochen im April abgeschlossen werden.



Schulanlage Brühl 1 und 2 sowie Mehrzweckhalle

Die Storen des Schulhauses Brühl 1 mussten altersbedingt ersetzt werden. An der letzten Budgetgemeindeversammlung wurde zudem ein Kredit von Fr. 395 000 bewilligt für dringende Sanierungsmassnahmen an den Schulanlagen. Diese umfassen im Wesentlichen die Reparatur des Vordachs Brühl 1, die Sanierung des Flachdachs Brühl 2 sowie die Sanierung des Holzbodens im Atrium der Mehrzweckhalle. Die Arbeiten erfolgen im Jahr 2022.

Gemeindesaal

Der Boden im Gemeindesaal ist in die Jahre gekommen und wurde im Berichtsjahr abgeschliffen und neu versiegelt.

Sanierung Liegenschaft alter Kirchweg 5

An der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018 stimmte der Souverän der Landumlegung Hinterhof-Zentrum zwischen der Erbgemeinschaft Pabst und der Einwohnergemeinde Gebenstorf zu. Durch die Landumlegung resultierte, dass die Liegenschaft Alter Kirchweg 5 neu der Parzelle 489 der Einwohnergemeinde zugewiesen wurde.

Seit der Fertigstellung der Überbauung «Pabst» auf den angrenzenden Grundstücken Parzelle 488/2055/2056 steht die Liegenschaft Alter Kirchweg 5 leer.

Der Gemeinderat hat mittelfristig geplant, das Grundstück Parzelle 489 zu verkaufen resp. zu bebauen und die Liegenschaft abzubauen. Vorübergehend soll das 5½-Zimmer Haus, welches in den 1920er-Jahren erbaut wurde, vermietet werden. Damit die neuen Mieter im Herbst einziehen konnten, mussten einige Sanierungsarbeiten getätigt werden.

Sanierung Restaurant Cherne

Die Gemeindeversammlung genehmigte am 26. November 2020 den Verpflichtungskredit für die Sanierung und den Umbau des Restaurants Cherne in der Höhe von Fr. 900 000.

Nachdem die Baubewilligung im Frühjahr erteilt werden konnte, wurde zügig mit den Bauarbeiten begonnen. Das ausgearbeitete Terminprogramm sah den Baustart per April 2021 vor, damit die Eröffnung im September stattfinden konnte.



Gelungene Einweihungsfeier des Restaurants Cherne

Am Samstag, 4. September fand bei schönstem Wetter der Tag der offenen Tür des neu sanierten Restaurants Cherne statt, welches nun seine Türe für die Öffentlichkeit geöffnet hat. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nahmen an der Einweihungsfeier teil und konnten einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten des Restaurationsbetriebes nehmen. Ebenso kamen die Besucher in den Genuss eines von den Köchen des Cherne zubereiteten Risottos. Der Anlass wurde eröffnet mit Kurzansprachen von Gemeindeamman Fabian Keller, Reto Schaffer, Geschäftsführer der Trinamo AG (Pächterin) sowie Gemeinderätin und VR-Präsidentin der EV Gebenstorf AG, Giovanna Miceli. Die EV Gebenstorf AG sponsorte denn auch den Apéro und den Imbiss aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums. Für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgten die Horners' Winter Garden Jazz Orchestra, der Jodlerclub Horn mit Alphorn Gruppe Reussblick, sowie das Jugendsensemble Allegro aus Gebenstorf. Ein rundum gelungener Anlass, an welchem die Geselligkeit und das Beisammensein nicht zu kurz kamen.

Sanierung Wirtewohnung Cherne I

Das Wohn- und Geschäftshaus Cherne wurde 1977 erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich das Restaurant Cherne, welches seit Inbetriebnahme im Besitz der Gemeinde ist und umfassend saniert wurde. Oberhalb des Restaurants befindet sich eine 4,5-Zimmer-Wohnung, welche bis im September 2020 durch das Wirtepaar Unternährer gemietet wurde. Seither steht die Wohnung leer, da nicht abschliessend klar war, ob der neue Pächter des Restaurants (Trinamo) ein Mietverhältnis eingehen möchte. Mittlerweile ist klar, dass die Trinamo die Wohnung mieten und für sich nutzen möchte. Seit der Erstellung im Jahr 1977 wurden an der Wohnung keine Sanierungen vorgenommen, was sich am Zustand widerspiegelt. Im Rahmen eines Projektauftrages hat die Merlo Architekten AG geprüft, welche Massnahmen nötig sind, um eine nachhaltige und zeitgemässe Sanierung umzusetzen. Dabei wurden verschiedene Ausbauoptionen berechnet, um die Wohnung auf einen aktuellen Ausbaustand zu bringen. Der Gemeinderat hat daraufhin einen Nachtragskredit zu Lasten des Budgets in der Höhe von Fr. 116 000 bewilligt.

Die Sanierungsarbeiten erfolgten zusammen mit der Sanierung des Restaurants Cherne und konnten im August abgeschlossen werden.

Kaminfegerdienste

Reinigung von Anlagen	Anzahl
Öl-Heizungen	238
Holz-Heizungen	36
Gas-Heizungen	13
Cheminées	61

Holzfeuerungskontrolle

Die Holzfeuerungskontrolle wurde auf den 1. Januar 2009 vom Regierungsrat in Kraft gesetzt. Im Jahre 2021 wurden 113 Holzanlagen kontrolliert. Keine Anlagen mussten beanstandet werden. Diese periodischen Kontrollen werden alle 2 Jahre durchgeführt. Bei Kunden, welche die Holzanlage (z. B. Cheminées, Palletöfen etc.) nur selten oder gar nicht benützt werden, erfolgt die Kontrolle nur alle 3 bis 10 Jahre.

Feuerungskontrollen Öl- und Gas-Heizungen

Kontrollierte Anlagen	Anzahl
Öl-Heizungen	134
Gas-Heizungen	19
Durch Servicefirmen gemessen	58

Bei 6 Anlagen wurden Mängel festgestellt, welche einreguliert werden mussten.

Brandschutz

Im vergangenen Jahr konnten einige neue wärmetechnische Anlagen (Öl, Gas und Holz) brandschutztechnisch kontrolliert und abgenommen werden.

Baden Regio

Das Wichtigste in Kürze aus dem Jahresbericht 2021 von Baden Regio, Gemeinden Region Baden-Wettingen:

- Die 2020 vom Vorstand einstimmig beschlossene Regionale Entwicklungsstrategie (RES) wurde in Bezug auf die Umsetzung konkretisiert. Die Schlüsselmassnahmen wurden im Arbeitsprogramm teils aufgeteilt und nach Priorität gegliedert. Einzelne Massnahmen stehen in gegenseitiger Abhängigkeit oder setzen die Umsetzung anderer Massnahmen voraus. In einigen Bereichen konnten Arbeiten bereits angegangen oder vorbereitet werden.
- Das Berichtsjahr stand im Fokus der Planung und Vorbereitung des Jubiläums 75 Jahre Regionalplanung Baden Regio im 2022. Das Jahr soll genutzt werden, um Regionalplanung verständlich zu machen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Themen der RES werden veranschaulicht. Die Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Gemeinden und Region einen Mehrwert zu bringen.

- Der erarbeitete Handlungsleitfaden regionales Siedlungsgebietsmanagement legt die Kriterien fest, um einer Gemeinde den Bezug von zusätzlichen Siedlungsflächen zuzugestehen. Unter anderem bietet er das formelle Erfordernis für einen allfälligen Antrag an den Kanton zum Erhalt von Siedlungsflächen, welche im kantonalen Richtplan noch nicht verortet sind.
- Das Ergebnis der öffentlichen Anhörung für den Richtplaneintrag einer Aushubdeponie im Steindler in Würenlos war vernichtend, weshalb von der Betreibergesellschaft ein Mediationsverfahren mit allen Beteiligten angestrebt wurde. Einige Beteiligte verweigerten aber das Gespräch und verunmöglichten damit eine demokratiebasierte Auseinandersetzung und Meinungsbildung.

Technische Werke

Unterhalt und Reinigung

Im Rahmen der regelmässigen Unterhalts- und Reinigungsarbeiten durch die Mitarbeitenden des Bauamtes mussten erneut grosse Mengen an Abfall eingesammelt werden.

Abfallsammlung	Tonnen
Strassen, Bushaltestellen, Robidog und Reussbädli	37
Gemeindestrassen (Sammlung mit Wischmaschine)	59
Reinigung Strassenentwässerung	48
Sammelmenge Total	144

Als nach wie vor vielseitige Arbeit kann der Rückschnitt der vielen Bäume und Sträucher bezeichnet werden. Die Arbeiten wurden stets unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen der SUVA ausgeführt. Ebenfalls konnten im vergangenen Jahr Unterhaltsarbeiten auf dem Friedhof vorgenommen werden.



Die massiven Schneefälle im Januar 2021 versetzten die Gemeinde in eine märchenhafte Winterlandschaft. Die Mitarbeiter des Werkhofs wurden durch die grossen Schneemengen im Rahmen des Winterdienstes vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Beseitigung der angefallenen Schneemasse war mit den personellen Ressourcen und dem zur Verfügung stehenden Fahrzeugpark äusserst schwer zu bewerkstelligen. Das Bau- und Forstamt musste sich in erster Priorität auf die Schneeräumung der öffentlichen Strassen und Gehwege fokussieren. Die Räumungsarbeiten waren intensiv respektive die Arbeitstage ausserordentlich lang. Für den Winterdienst wurden 640 Arbeitsstunden aufgewendet. Der Mittelwert liegt bei 242 Arbeitsstunden.

Der Winterdienst war für das Personal in dieser Ausnahmesituation mit grossem Aufwand und einer hohen physischen und zeitlichen Belastung verbunden. Herzlichen Dank.

Ein weiteres Ereignis, welches die personellen Ressourcen der Technischen Dienste vor grosse Herausforderungen stellte, war das Hochwasser in den Sommermonaten. Die Räumung der Erd- und Schlammmassen sowie die Reinigung der Anlagen (Reussbädli) beschäftigten das Team des Werkhofes über längere Zeit.



Das Team des Bauamtes leistete 7 653 produktive Arbeitsstunden. Die Rapportierung der geleisteten Arbeitsstunden wurde detailliert nach Arbeitsgebieten erfasst. Nachstehend jene mit den höchsten Stundenanteilen:

Position	Stunden	Prozent
Schulanlagen und Kindergärten	940	12,3 %
• Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
• Kleinere Unterhaltsarbeiten Gebäude und Spielplätze		
Freizeit	786	10,3 %
• Unterhalt und Reinigung der Parkanlagen		
• Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
• Unterhalt und Reinigung der Spielplätze		
Strassen	3086	40,3 %
• Winterdienst und Reinigung entlang der Strassen		
• Reinigung und Unterhalt der Bushaltestellen		
• Littering		
• Unterhalt und Leerung Robidogbehälter		
• Unterhaltsarbeiten der Grünzonen		
Friedhof	1034	13,5 %
• Beisetzungen		
• Unterhalt, Reinigung und Pflegearbeiten		

Die nicht aufgeführten 1807 Arbeitsstunden verteilen sich auf weitere 20 Arbeitsgebiete.

Abfallwirtschaft

Kehricht- und Grüngutabfuhr ab 1. Januar 2021 neu durch die Voegtlin Meyer AG

Ab dem 1. Januar 2021 erfolgte die Kehricht- und Grüngutabfuhr durch die Firma Voegtlin Meyer AG, Windisch. Für die Bevölkerung änderte sich dabei nichts. Die Abfuhrtage waren weiterhin Montag (Grüngutentsorgung) und Donnerstag (Hauskehrichtentsorgung).

Sammelstatistik 2021

Die gesamte Sammelmenge der Gemeinde Gebenstorf hat sich 2021 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 114 Tonnen erhöht. Die deutlichsten Veränderungen sind bei den Sammelmengen von Papier und Karton und Grün- und Graugut. Im Geschäftsjahr konnten 6 Papiersammlungen durchgeführt werden (letztes Jahr nur 4 bedingt durch Corona). Die Zunahme beim Hauskehricht und Grünabfall resultiert vermutlich aus dem Bevölkerungswachstum.

Abfallart	2020	2021	Zunahme/Abnahme
Hauskehricht	745,5 t	794,4 t	+48,9 t
Grüngut	637,7 t	668,2 t	+30,5 t
Glas	108,5 t	101,9 t	-6,6 t
Papier und Karton	70,6 t	112,3 t	+41,7 t
Metall/Blech	8,1 t	7,5 t	-0,5 t

Transportverträge für Grüngut und Hauskehricht

Der Abfall wurde ab dem Jahr 2021 durch die Firma Voegtlin Meyer AG eingesammelt. Die aktuellen Tonnagepreise für den Transport des Grauguts belaufen sich auf Fr. 80/Tonne. Diejenigen des Grünguts auf Fr. 83/Tonne.

Verwertung Grünabfall

Ab 1. Januar 2021 wurde der Grünabfall neu zur Kosag AG, Villnachern geliefert. Die aktuellen Tonnagepreise für die Verwertung des Grüngutes belaufen sich auf Fr. 116.60/Tonne.

Verwertung Kehrichtabfall

Die Kehrichtverbrennungsanlage Turgi hat der Gemeinde Gebensdorf pro Tonne angelieferten Hauskehricht (Grau- und Sperrgut) wie in Vorjahren Fr. 115/Tonne verrechnet.

Entschädigung für Altpapier und Karton

Die Entschädigungen für Altpapier und Karton waren wiederum marktabhängig. Die angegebenen Preise sind Jahresdurchschnittszahlen.

Entschädigung Papier und Karton von der Daetwiler AG, Brugg:

Papier (Fr. per Tonne): Fr. +140

Karton (Fr. per Tonne): Fr. +101

Kehrichtverband KVA Turgi

Dank der hohen Verfügbarkeit der beiden Ofenlinien konnten über 120 450 Tonnen thermisch verwertet werden. Die zur Verwertung angelieferten Kehrichtmengen stammen aus folgenden Anlieferbereichen:

	Menge	Zunahme/Abnahme
Hauskehricht	36 094 t	+0,56 %
Ausserkantonale	27 857 t	-3,24 %
Industrie und Bau	56 500 t	+0,66 %

Die öffentliche Abfuhr nahm um 199 Jahrestonnen oder um 0,56 % zu. Berücksichtigt man die Zunahme der Bevölkerung um 1,1 %, reduzierte sich der Hauskehricht pro Einwohner und Jahr um 0.70 kg oder 0,45 % auf 156,46 kg.

Der Landkreis Waldshut liefert seit 1996 seinen Kehricht in die KVA Buchs, Turgi und Zürich. Der Vertrag läuft mit denselben Konditionen mindestens noch bis ins Jahr 2025 weiter. Im Jahr 2021 wurden 9985 Tonnen nach Turgi geliefert. Das sind 25 Tonnen oder 0,25 % weniger als im Vorjahr. Die zusätzlich aus Deutschland importierten Gewerbeabfälle reduzierten sich leicht um 9,2 % auf 15989 Tonnen. Die Marktentwicklung im Süddeutschen Raum hat die Entsorgungspreise konstant gehalten. Somit sind die Importe nach wie vor sehr interessant, um die Kapazität auszulasten.

2,7 Mio. Fr. Ertragsüberschuss

Der erwirtschaftete Ertragsüberschuss (Gewinn) lag mit 2,7 Mio. deutlich tiefer als im Vorjahr. Dies vor allem aus folgenden Gründen: Der Aufwand für den Unterhalt hat sich um 0,4 Mio. Fr. reduziert. Die Einnahmen aus dem Energieverkauf erhöhten sich deutlich um 0,4 Mio. Fr. Der Erlös beim Stromverkauf war mit 4.47 Rp./kWh aber immer noch sehr tief. Da die Fernwärme Siggenthal AG

für die Wärmelieferungen nur den entgangenen Stromverkauf (Stromersatztarif) vergütete, war der Wärmepreis mit 0.79 Rp./kWh ebenfalls tief.

Anlieferpreise blieben stabil

Dank der guten Finanzlage und der immer noch guten Auslastungsprognose hat der Vorstand beschlossen, die Anlieferpreise für das Jahr 2022 auf sehr tiefe Fr. 105/Tonne für die Mitgliedergemeinden bzw. Fr. 125/Tonne für Anliefergemeinden, zu senken. Die Abgeordnetenversammlung hat dem entsprechenden Antrag einstimmig zugestimmt.

Abwasserbeseitigung

Die laufenden Geschäfte der Abwasserbeseitigung wurden durch die Tiefbaukommission in sieben Sitzungen bearbeitet.

Allgemeine Unterhaltsarbeiten

In den Sonderbauwerken (Regenbecken / Pumpwerke) mussten wie praktisch jedes Jahr altersbedingt einige Apparate ausgewechselt werden. Zudem mussten einige Schachtdeckel oder Strassensammler erneuert werden.

Das Entwässerungsnetz ist in drei Unterhaltsabschnitte aufgeteilt. Alternierend wird jährlich ein Abschnitt gereinigt und gespült. Im Berichtsjahr wurden diese Arbeiten in den Gebieten Vogelsang/Geelig durchgeführt. Festgestellte Schäden werden erfasst und laufend erneuert.

Zwischen der Kinziggraben- und Unterriedenstrasse ist eine Sickerleitung parallel zur Strasse vorhanden, welche das Hangwasser sammelt und der Kanalisation zuführt. Im letzten Winter wurde festgestellt, dass die Leitung sehr stark von Wurzeleinwuchs befallen und somit die Funktionstüchtigkeit nicht mehr gewährleistet war. Das Hangwasser drang oberirdisch auf die Kinziggrabenstrasse und verursachte glatte Fahrbahnverhältnisse. Damit das Problem behoben werden konnte, wurde die Sickerleitung freigelegt und von den vorhandenen Wurzeln befreit.

Steuerung Abwassersonderbauwerke

Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 beschlossen, dass die Abwassersonderbauwerke (Regenbecken/Pumpwerk Schächli, Regenbecken Brühl, Regenbecken/Pumpwerk Vogelsang, Regenbecken Geelig und das Pumpwerk Reuss) an das Prozessleitsystem der ARA Wasserschloss angeschlossen werden sollen. Im Geschäftsjahr wurde ein Teil der Elektrosteuerung des Pumpwerks Reuss erneuert und der Anschluss an das Leitsystem der ARA Wasserschloss ermöglicht. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind nun alle Bauwerke am Leitsystem angeschlossen.

Abwasserleitung Büelweg Süd

Gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse soll die Abwasserleitung im Projektperimeter saniert werden. Gemäss dem Protokoll der Kanalfernsehaufnahmen aus dem Jahr 2018 sind in allen Halbtungen Mängel vorhanden, die mittels Inlinersanierung (grabenlose Sanierung von innen) behoben werden können. Auch die vorhandenen Kontrollschächte zeigen speziell im Bankettbereich Schäden auf und müssen saniert werden.

Abwasserleitung Aarestrasse

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen, mit der Erarbeitung eines Strassen- und Werkleitungsprojektes beauftragt. Im Bearbeitungsperimeter muss gemäss der Generellen Entwässerungsplanung die Kanalisation auf einer Länge von 170 m vergrössert werden. Gleichzeitig soll die bestehende Kanalisation, welche sich teilweise in privaten Grundstücken befindet, in die Strasse verlegt werden.

Abwasserleitung Oberriedenstrasse (Abschnitt Neumattstrasse bis Unterriedenstrasse)

Der Gemeinderat hat die KSL Ingenieure AG, Baden-Dättwil, mit der Erarbeitung eines Strassen- und Werkleitungsprojektes beauftragt. Die Abwasserleitungen wurden mit einer Kamera gefilmt, damit der Zustand genau ermittelt werden konnte. Im Bearbeitungsperimeter müssen nur kleinere Reparaturen mittels Roboter oder Inliner durchgeführt werden. Es wird zudem geprüft, ob im Perimeter eine neue Sauberwasserleitung verlegt werden soll.

GEP 2. Generation

Im Berichtsjahr wurden die öffentlichen Schmutz- und Sauberwasserleitungen inkl. den privaten Sammelleitungen im ganzen Gemeindegebiet gereinigt und mit einer Kamera befahren. Diese Aufnahmen sollen Aufschluss auf deren Zustand geben. Die Arbeiten wurden durch die Firma S. Stutz Kanalreinigung AG, Leuggern durchgeführt, welche aus einer Submission das wirtschaftlich günstigste Angebot abgegeben hat. Gleichzeitig hat das Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen, alle gefilmten Leitungen ausgewertet und einen Massnahmenplan erarbeitet. Die Leitungen wurden anschliessend im Abwasserkataster nachgeführt.

Wasserversorgung

Neuorganisation Wasserversorgung

Die Wasserversorgung der Gemeinde Gebenstorf ist für die Versorgung ihrer Einwohner mit Trink-, Brauch- und Löschwasser zuständig. Hierfür werden aktuell alle Aufgaben selbst wahrgenommen, d.h. der heutige Leiter Wasserversorgung ist für die Erfüllung aller Aufgaben des Betriebs und Unterhaltes zuständig. Die Pikettorganisation ist allerdings nur mit externer Hilfe möglich und die

Stellvertretung wird mit einer Person des Bauamtes sichergestellt. Der aktuelle Leiter Wasserversorgung, Erich Wittwer, hat dem Gemeinderat bereits Ende 2020 mitgeteilt, dass er sich Anfang 2022 vorzeitig pensionieren lassen möchte. Diese Tatsache setzte vorausschauend die Überprüfung der Organisation der Wasserversorgung voraus, um langfristig weiterhin eine leistungsfähige, kostengünstige und effiziente Versorgung zu gewährleisten.

Anfangs 2021 hat der Gemeinderat für den Prozess zur Überprüfung bzw. Entscheidungsfindung ein externes Büro beauftragt, mögliche Lösungen aufzuzeigen. Nach Auswertung von Chancen, Risiken, Stärken und Schwächen hat der Gemeinderat die vollständige Auslagerung des Betriebs als sinnvollste Lösung betrachtet. Dies auch in Anbetracht, dass in der Region zwei fachlich kompetente Organisationen – Regionalwerke Baden (RWB) und die Industriellen Betriebe Brugg (IBB) – vorhanden sind, welche dieses Dienstleistungsangebot abdecken können.

Mitte 2021 wurde daher eine Submission durchgeführt, in welchem alle Aufgaben und Kompetenzen in einem Pflichtenheft beschrieben wurden. Nach Auswertung aller Unterlagen durch ein unabhängiges Büro hat der Gemeinderat im November 2021 die Dienstleistungsaufgaben an die Industriellen Betriebe Brugg (IBB) vergeben. Sie reichten das wirtschaftlich günstigste Angebot ein und konnten somit am besten überzeugen.

Wichtig zu erwähnen gilt es, dass die Gemeinde Gebenstorf weiterhin Eigentümerin aller Anlagen der Wasserversorgung bleibt und gleichzeitig die Standards für den Betrieb und Unterhalt definiert. Ebenso definiert die Gemeinde Erneuerungsmassnahmen an den Werkleitungsanlagen und Reservoirs. Bereits zu Beginn des neuen Jahres wird die IBB Energie AG die ersten Tätigkeiten aufnehmen, so dass ein geregelter Übergang erfolgen kann.

Permanente Lecküberwachung

Mit dem Lecküberwachungssystem der Firma VON ROLL HYDRO wurden auch im Jahr 2021 diverse Leitungsbrüche vor einem Wasseraustritt bemerkt. Über das ganze Leitungssystem der Gemeinde sind 60 Logger eingebaut, welche eine permanente Überwachung und Datenlieferung gewährleisten.

Trinkwasseruntersuchungen

Am 4. Februar, 23. Juni und 11. November wurde das Trinkwasser durch 2 unabhängige Kontrolleure untersucht. Die chemischen und mikrobiologischen Kontrollen, welche durch die Firma Bachema AG erfolgten, weisen ein hygienisch einwandfreies Wasser aus. Die Gesamthärte liegt zwischen 20 und 21 Grad französischer Härte, was in unserer Region üblich ist. Das Grundwasser im Pumpwerk Schachen wird im Auftrag der Wasserversorgung Gebenstorf alle zwei Monate durch das kantonale Laboratorium untersucht.

Wasserverbrauch

Der gesamte Wasserverbrauch der Gemeinde Gebenstorf betrug im Jahr 2021	530 950 m ³
Davon wurde im Pumpwerk Schachen in unser Leitungsnetz gefördert	433 923 m ³
Bezug ab Versorgung Windisch	122 242 m ³
Bezug ab Versorgung Turgi	11 500 m ³
Lieferung an Versorgung Turgi	36 715 m ³
Minderverbrauch im Jahr 2021	3,4 %

Leitungsbrüche

Im Jahr 2021 mussten in Gebenstorf 16 Leitungsbrüche behoben werden. Davon waren 4 Leitungsbrüche auf Hauptleitungen, 2 Leitungsbrüche auf einer Hauptleitung im BAG-Areal und 10 Brüche auf Hauszuleitungen. Die meisten Hauszuleitungen wurden im Auftrag der Hausbesitzer erneuert.

Neubau Trinkwasserleitung des Gebietes Vogelsang an die Wasserversorgung der IBB Wasser AG in Lauffohr

Ende Oktober wurde die 85 m lange Unterstossung des Kreisels an der Zurzacherstrasse (in Lauffohr) in Angriff genommen. Die Arbeiten konnten reibungslos durch die Firma Spuhler AG, Melliikon, nach einer Bauzeit von zwei Wochen abgeschlossen werden. Die 600 m lange Unterstossung der Aare erfolgt durch die Firma Schenk AG. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2022 ausgeführt.

Erneuerung Grundwasserpumpwerk Schachen II

Das Grundwasserpumpwerk Schachen II ist für Windisch und Gebenstorf sowie für die ganze Region ein unverzichtbarer Bestandteil der Wasserbeschaffung. Für den aus Sicherheitsüberlegungen zwingend nötigen Einbau von zusätzlichen Unterwasserpumpen ist weder im bestehenden Brunnen noch im Betriebsgebäude genügend Platz vorhanden. Es ist daher geplant, einen zusätzlichen Brunnen zu bohren, damit Platz für insgesamt fünf Pumpen (drei für Windisch und zwei für Gebenstorf) geschaffen werden kann.

Die ersten Planungsschritte (Variantenentscheid Vorprojekt) sind bereits erfolgt und durch die Gemeinderäte Windisch und Gebenstorf gutgeheissen worden. Im Berichtsjahr wurden nun Sondierbohrungen mit Wasserproben und Pumpversuchen ausgeführt, welche für die Festlegung der neuen Schutzzonen dienen sollen.

Das Bauvorhaben befindet sich ausserhalb der Bauzone. Zudem sind diverse Schutzgebiete betroffen. Damit für die weiteren Schritte Planungssicherheit herrscht, wurde das Projekt als Voranfragegesuch dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) zur Prüfung eingereicht. Es zeigte sich, dass genauere Abklärungen in Bezug auf die Standortgebundenheit des Bauwerks nötig sind, damit überhaupt eine Bewilligung seitens DBVU in Aussicht gestellt werden kann.

Wasserleitung Büelweg Süd

Zusammen mit dem Strassenprojekt soll die bestehende Trinkwasser-Transportleitung auf einer Länge von ca. 105 m durch eine Kunststoffleitung ersetzt werden. Zudem soll die Versorgungsleitung im ganzen Projektperimeter von ca. 280 m erneuert werden. Der Baukredit zum Projekt wurde an der Wintergemeindeversammlung gutgeheissen. Die Realisierung erfolgt in den Jahren 2022/23.

Wasserleitung Aarestrasse

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Senn AG, Nussbaumen, mit der Erarbeitung eines Strassen- und Werkleitungsprojektes beauftragt. Es ist geplant, die Wasserleitung auf einer Länge von 480 m zu ersetzen.

Wasserleitung Oberriedenstrasse (Abschnitt Neumattstrasse bis Unetriedenstrasse)

Der Gemeinderat hat die KSL Ingenieure AG, Baden-Dättwil, mit der Erarbeitung eines Strassen- und Werkleitungsprojektes beauftragt. Es ist geplant die Wasserleitung auf einer Länge von 470 m zu ersetzen.

Verstärkungsmassnahmen Reservoir Birch am Mattenweg

Das Reservoir Birch befindet sich am Mattenweg auf der Parzelle 1368, ist grösstenteils unterirdisch und stammt aus dem Jahr 1976. Oberhalb des Reservoirs befindet sich eine Rasenfläche, welche durch die Eigentümer Mattenweg 2, 4 und 6 benutzt und unterhalten wird. Seit kurzem wurde festgestellt, dass zu viel Erdmaterial auf dem Reservoir vorhanden ist. Dies veranlasste den Gemeinderat statische Abklärungen vorzunehmen.



Fazit aus den Untersuchungen ist, dass die Decke und der Beton in einem sehr guten Zustand sind. Zudem weist der Beton eine hohe Druckfestigkeit auf. Nichtsdestotrotz ist die Erdüberdeckung z. T. so gross (in manchen Bereichen sogar die doppelte Last), dass der Statiker empfohlen hat, Massnahmen zu ergreifen.

Aus verschiedenen Varianten hat der Gemeinderat beschlossen, Verstärkungsmassnahmen mit zusätzlichen Stützen innerhalb des Reservoirs vorzunehmen. Die Bauunternehmung A. Amgarten, Wislikon, hat die Arbeiten nach rund drei Wochen Bauzeit zur vollsten Zufriedenheit abschliessen können.

Kleinwasserkraftwerk Windisch: Kiesschüttung zur Prüfung der Geschiebedurchgängigkeit des Stauwehrs

In Fliessgewässern gibt es einen natürlichen Transport von Geschiebe (Sedimente, Kies). Weist eine Anlage im Gewässer eine Beeinträchtigung des Geschiebehaushalts auf, so sind gemäss Gewässerschutzgesetz (Art 43a) entsprechende Massnahmen vorzunehmen (Sanierungsmassnahmen).

Beim Kleinwasserkraftwerk Windisch konnte nicht eindeutig beurteilt werden, ob die Anlage geschiebedurchgängig ist. Deshalb haben das Bundesamt für Umwelt, die Abteilung für Landschaft und Gewässer, Sektion Gewässernutzung des Kanton Aargau und die Axpo Kleinwasserkraft AG gemeinsam beschlossen, eine Testschüttung vorzunehmen. Dabei wurde oberhalb des Kraftwerks einmalig Kies in die Reuss gegeben. Danach wurde mittels eines Monitorings überprüft, ob das Kies vor dem Stauwehr liegen blieb oder hindurchgeleitet wurde. Basierend auf diesen Erkenntnissen können die Behörden entscheiden, ob eine Sanierung der Anlage nötig ist. Die Kiesschüttung beim Muracher dauerte ca. 2 Wochen.

Volkswirtschaft

Tätigkeiten des Forstbetriebes

Das Jahr 2021 war betreffend Witterung von zwei extremen Situationen gezeichnet. Im Januar konnte eine wunderbare Winterlandschaft genossen werden.

Für den Wald waren die ausserordentlichen Schneemengen eine enorme Belastung. Viele Bäume erlitten Schäden in Form von gebrochenen Baumkronen oder auch gebrochenen Gipfelteilen. Die Schäden mussten auf der gesamten Waldfläche festgestellt werden. Diese von der Natur herbeigeführte Situation hatte einen enormen Mehraufwand zur Folge bei den Holzerntearbeiten.

Die ausgiebigen Niederschläge anfangs Sommer waren für den Wald von hoher Wichtigkeit. Die Bäume konnten vom vielen Wasser profitieren. Die Bäume waren vitaler und demzufolge konnten kaum Schäden bezüglich Borkenkäfer festgestellt werden.



Betriebsplan

Für eine nachhaltige Nutzung des Waldes besteht für die Waldbewirtschaftung ein Betriebsplan (BP). Die gesetzlichen Grundlagen betreffend Betriebsplan sind im Waldgesetz des Kantons Aargau (AWaG) festgehalten. Der Betriebsplan Wald Gebenstorf musste überarbeitet werden. Die Verfassung des Betriebsplans für die Periode 2021 bis 2036 wurde von einer externen Fachperson ausgeführt. Der Betriebsplan konkretisiert die Vorgaben des Waldentwicklungsplans für den Forstbetrieb. Im Betriebsplan wird die Pflege und Nutzung des Waldes näher geregelt. Er dient als mittelfristiges Planungs- und Kontrollinstrument des Forstbetriebes und zeigt auf, wie die gesetzlichen Anforderungen an die Waldbewirtschaftung erfüllt werden müssen.

Der Betriebsplan enthält Angaben über

- den Zustand des Waldes und die Ergebnisse der bisherigen Waldbewirtschaftung
- die Ziele und Kontrollgrössen der künftigen Waldbewirtschaftung
- die waldbauliche Planung für die nächsten 15 Jahre
- die geplante Holznutzung der nächsten 15 Jahre

Der neu erarbeitete Betriebsplan konnte im September 2021 anlässlich des Waldarbeitstages mit der Kreisförsterin und Behördenmitgliedern präsentiert werden. Das umfangreiche Werk zeigt, dass die Waldbewirtschaftung der letzten 15 Jahre richtig war. Entsprechend dem errechneten Vorrat wurde der jährliche Hiebsatz mit 1630 m³ festgelegt. Mit der Unterzeichnung durch die Abteilung Wald, den Gemeinderat, den Verfasser des Betriebsplans und den Förster ist dieser von 2021 bis 2036 als verbindlich erklärt worden.

Erweiterung der bestehenden Altholzinsel

Im Zuge der Revision des Betriebsplanes für die Waldbewirtschaftung hat der Gemeinderat auf Antrag der Forstorgane entschieden, die seit 2002 bestehende Altholzinsel um 73 Aren zu erweitern. Bei der Fläche handelt es sich um steiles Gelände mit geringer Wüchsigkeit südlich der bestehenden Altholzinsel. Mit der Erweiterung der Altholzinsel wird vertraglich einem auf 50 Jahre befristeten Nutzungs- und Bewirtschaftungsverzicht zugestimmt. Eingriffe erfolgen auf dieser Fläche nur noch, wenn dies aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Für den Nutzungsverzicht wird eine einmalige Entschädigung entrichtet.

Landschaftskommission (LAK)

Infolge Covid-19 fand nur eine Sitzung statt. An der Sitzung wurden aus den Tätigkeitsgebieten Land- und Waldwirtschaft sowie Natur- und Umweltschutz die anfallenden Aufgaben diskutiert und vorangetrieben.

Waldreinigung und öffentlicher Waldumgang

Aufgrund der Covid-19-Problematik und der dazumal gültigen Regelungen zum Schutz der Bevölkerung gegen das Corona-Virus entschied der Gemeinderat die Waldreinigung und den öffentlichen Waldumgang nicht durchzuführen.

Jagd und Fischerei

Aus gesundheitlichen Gründen hat Peter Hochstrasser seinen Austritt aus der Jagdgesellschaft bekannt gegeben. Als neue Pächter wurden in die Jagdgesellschaft Wasserschloss aufgenommen:

- Zwysig Fabienne, geb. 1986, wohnhaft in Baden (Reviere 21 und 25 Birmenstorf, Gebenstorf, Turgi)
- Amsler Thomas, geb. 1970, wohnhaft in Untersiggenthal (Revier 21 Birmenstorf)

Elektrizitätsversorgung

Die EV Gebenstorf AG erstellt gemäss den Vorschriften des Aktienrechts auch für das Geschäftsjahr 2021 einen eigenen Geschäftsbericht.

Finanzen, Steuern

Rechnungsabschluss 2021

Gesamtüberblick Ergebnisse	Gemeinde	Wasser	Abwasser	Abfall
Betrieblicher Aufwand	18 476 912.00	9 150 070.00	9 856 603.00	402 110.00
Betrieblicher Ertrag	18 850 997.00	1 003 412.00	8 676 500.00	5 247 222.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	374 085.00	88 342.00	-117 953.00	122 612.00
Finanzaufwand	328 492.00		0	0
Finanzertrag	660 219.00	814.00	2 450.00	172.00
Ergebnis aus Finanzierung	331 727.00	814.00	2 450.00	172.00
Operatives Ergebnis	705 812.00	89 156.00	-115 503.00	122 784.00
Ausserordentlicher Aufwand				
Ausserordentlicher Ertrag	-899 862.00	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-899 862.00	0	0	0
Gesamtergebnis	1 605 674.00	89 156.00	-115 503.00	122 784.00
Nettoinvestitionen	391 647.00	23 870.00	-10 251.00	0
Finanzierungs- fehlbetrag			95 585.00	
Finanzierungs- überschuss	1 957 340.00	128 396.00		142 564.00

Der Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde Gebenstorf präsentiert sich wie folgt:

	Betrag in Franken
Operatives Ergebnis mit Abschreibungen aus Anlagebuchhaltung	705 812.00
Entnahme Abschreibungen aus der Aufwertungsreserve	899 862.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	1 605 674.00
Gesamtergebnis gemäss Budget	727 600.00
Gesamtergebnis gemäss Rechnung	1 605 674.00
Mehrertrag gegenüber dem Budget	878 074.00

Die Abschreibungen von Fr. 1 739 831 berechnen sich aus der Anlagebuchhaltung. Die einzelnen Investitionsgüter werden gemäss den Richtlinien HRM2 abgeschrieben (Hochbauten 35 Jahre, Tiefbauten/Strassen 40 Jahre, Kanal-/Leitungsnetze 50 Jahre etc.). Vom Gesamtbetrag der Abschreibungen kann im Berichtsjahr Fr. 899 862 aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Die Entnahme wird sich jährlich reduzieren und im Jahr 2027 wird die Aufwertungsreserve vollständig aufgebraucht sein. Die Aufwertungsreserve der Gemeinde hat per Rechnungsabschluss 2021 noch einen Bestand von 4,41 Mio. Franken.

Im steuerfinanzierten Bereich der Einwohnergemeinde wurden im Berichtsjahr lediglich Fr. 391 647 an Investitionsausgaben getätigt. Die budgetierten Ausgaben für die Sanierung der Landstrasse werden erst im kommenden Jahr zu Buche stehen.

Die Rechnung schliesst gegenüber dem Budget um Fr. 878 074 besser ab. Die Steuererträge sind weiterhin positiv ausgefallen (+631 004 Einkommens- und Vermögenssteuern sowie +143 220 bei den Sondersteuern). Die sehr erfreulichen Steuerzahlen bei den Sondersteuern sind auf einzelne Sonderfälle zurückzuführen (ausserordentliche Nach- und Strafsteuern sowie Grundstückgewinnsteuern).

Die Corona-Pandemie hinterliess auch dieses Jahr Spuren auf der Aufwandseite. Diverse Anlässe und Veranstaltungen konnten wiederum nicht durchgeführt werden. Anlässe wie Lager und Exkursionen der Schule, Seniorenausflug, 1.-August-Feier etc. konnten nicht abgehalten werden. Die Waldhütte und der Gemeindesaal konnten über längere Zeit wiederum nicht vermietet werden und das Angebot der SBB-Tageskarten wurde deutlich weniger genutzt. Demgegenüber stehen Pandemie-Mehrkosten für Hygieneartikel für die Gemeindeverwaltung und die Schule.

Der betriebliche Aufwand stieg durch Mehrausgaben unter anderem bei der Pflegefinanzierung (+55 000), beim Cherner für die Sanierung der Wirtwohnung (+113 000) und den Unterhaltskosten der Schulanlagen (+122 200). Die höheren Berufsschulgelder (+122 160) sowie Mehrkosten für die Sanierung der Strassen (+39 700) belasten die Rechnung 2021. Die Kosten für die Sozialhilfe sind aufgrund tieferer Fallzahlen und höherer Rückerstattungen gegenüber dem Budget um netto Fr. 247 300 tiefer ausgefallen. Der Zuschuss der Einwohnergemeinde an den Forstbetrieb ist um Fr. 32 100 tiefer ausgefallen. Auf der Einnahmenseite kann über alle Steuerhoheiten ein gesamter Mehrertrag von Fr. 774 200 verbucht werden.

Die **Spezialfinanzierungen** wiesen folgende Ergebnisse aus:

Betrieb	Rechnung 2021	Budget 2021	Kapital/Schuld
Wasserversorgung	89 156.00	231 600.00	942 800.00
Abwasserbeseitigung	-115 503.00	-136 400.00	2 354 325.00
Abfallwirtschaft	122 784.00	127 000.00	314 999.00

Alle drei Spezialfinanzierungen können per Rechnungsabschluss 2021 ein Vermögen ausweisen.

Der **Steuerertrag der ordentlichen Steuern** (ohne Aktien-, Quellen- und Sondersteuern) präsentierten sich wie folgt:

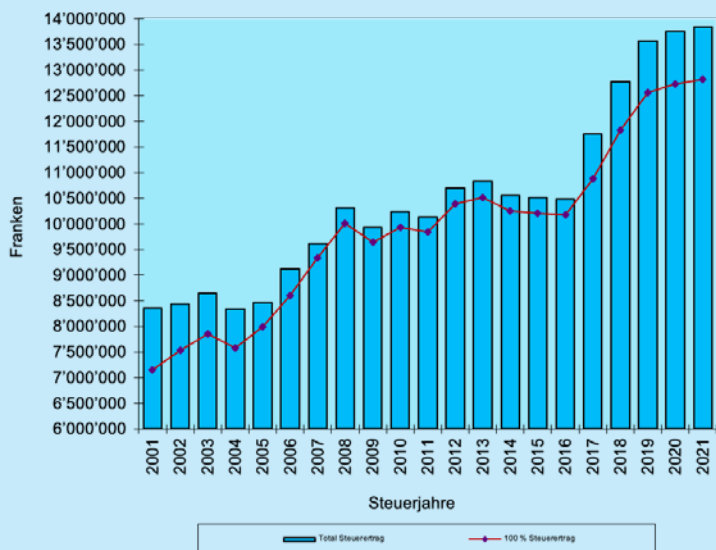
Steuern	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2020
Steuerertrag			
• Einkommens- und Vermögenssteuern	13 881 004.00	13 250 000.00	13 750 556.00
• Quellensteuern	401 300.00	400 000.00	386 035.00
• Aktiensteuern	710 515.00	550 000.00	578 043.00
• Nach- und Strafsteuern	91 682.00	100 000.00	274 036.00
• Grundstück-gewinnsteuern	207 916.00	150 000.00	424 825.00
• Erbschafts- und Schenkungssteuern	31 807.00	100 000.00	41 625.00

Bei den natürlichen Personen wurde der Budgetbetrag um Fr. 631 004 oder 4,76 % übertroffen. Das Rechnungsjahr 2021 wurde um 3,34 % übertroffen. Die Auswirkungen der Corona-Krise sind bei den natürlichen Personen bisher nur sehr gering ausgefallen. Die Leistungen der Arbeitslosenkassen und die Härtefallgelder haben sicherlich dazu beigetragen. Aus heutiger Sicht ist nur mit sehr geringen Steuerausfällen aufgrund der Pandemie zu rechnen. Bei den **Aktiensteuern** kann ein Totalbetrag von Fr. 710 515 verbucht werden. Gegenüber dem Budget sind dies erfreuliche Mehreinnahmen von rund Fr. 160 000. Die Entwicklung der Aktiensteuern ist derzeit nur schwer abzuschätzen.

Bei den **Quellensteuern** liegt eine Punktlandung vor. Die Einnahmen belaufen sich auf Fr. 401 299 (Budget Fr. 400 000).

Die Sondersteuern (**Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Nach- und Strafsteuern**) zeigen ein erfreuliches Bild. Diese Steuern sind schwierig zu budgetieren und können von Jahr zu Jahr grosse Schwankungen aufweisen (Grundstückverkäufe, Todesfälle usw.) Die Nach- und Strafsteuern betragen Fr. 91 682 (Budget Fr. 100 000). Bei den Grundstückgewinnsteuern konnten infolge zahlreicher Liegenschaftsverkäufe Fr. 207 916 verbucht werden (Budget Fr. 150 000). Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern konnten total Fr. 31 806 (Budget 100 000) verrechnet werden. Bei den Sondersteuern betragen die Mindereinnahmen somit gesamthaft Fr. 18 594.

Aufgrund ausgestellter **Verlustscheine** mussten total Fr. 58 324 an Gemeindesteuern abgeschrieben werden. Erfreulicherweise konnten aus dem Inkasso von Verlustscheinen aus Vorjahren Fr. 20 947 vereinnahmt werden. Daraus resultiert somit ein Nettoverlust von Fr. 37 376.



Auszug aus der Bilanz per 31. 12. 2021

Bilanz 2021 in Fr.	Eröffnungs- bilanz	Schluss- bilanz
Aktiven	109 578 050.86	110 032 747.82
Finanzvermögen	21 471 210.67	23 474 644.97
Flüssige Mittel	2 144 463.70	3 824 592.35
Forderungen	4 692 775.37	3 892 336.40
Aktive Rechnungsabgrenzungen	817 955.05	912 767.62
Finanzanlagen		
Sachanlagen Finanzvermögen	13 816 016.55	14 844 948.60
Verwaltungsvermögen	88 106 840.19	86 558 102.85
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	81 193 799.40	79 513 269.97
Immaterielle Anlagen	621 965.64	740 705.78
Darlehen	4 040 000.00	4 040 000.00
Beteiligungen, Grundkapitalien	1 500 000.00	1 500 000.00
Investitionsbeiträge	751 075.15	764 127.10
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	0.00	0.00
Passiven	109 578 050.86	110 032 747.82
Fremdkapital	22 294 670.71	21 987 516.21
Laufende Verpflichtungen	5 378 192.42	4 040 036.59
Passive Rechnungsabgrenzungen	478 477.05	688 715.90
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	90 725.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15 373 558.75	16 251 944.00
Langfristige Rückstellungen	420 606.00	325 774.25
Verbindlichkeiten ggü. Spezial- finanzierungen	643 836.49	590 320.47
Eigenkapital	87 283 380.15	88 045 231.61
Verpflichtungen / Vorschüsse ggü. Spezialfinanzierungen	13 510 482.65	13 606 919.47
Fonds	3 884 698.28	3 884 301.03
Aufwertungsreserve Verwaltungs- vermögen	29 134 778.35	28 234 916.35
Bilanzüberschuss	40 753 420.87	42 359 094.76

Finanzkommission

Die Finanzkommission prüfte die Rechnung des abgelaufenen Jahres, begutachtete das Budget für das Folgejahr und nahm Stellung zu wichtigen Geschäften und Kreditabrechnungen. Die Finanzkommission verfügt über keine Entscheidungskompetenz, sondern legt zuhander der Gemeindeversammlung Empfehlungen und Anträge vor.

Die fünf Mitglieder der Finanzkommission trafen sich 2021 zu fünf Sitzungen. Zusätzlich fanden Einzelprüfungen zu Kreditabrechnungen und zu den Protokollen der Gemeindeversammlung statt. Die Rechnungsprüfung im April, welche zusammen mit der Prüfungsgesellschaft BDO durchgeführt wurde und die Budgetprüfung im September waren die beiden Höhepunkte der Tätigkeiten in 2021. Rechnung und Budget wurden durch die FIKO der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen.

2021 endete die Legislatur der Gemeindebehörden. Alle bisherigen Mitglieder der Finanzkommission haben sich für eine neue Legislaturperiode zur Verfügung gestellt und wurden in stiller Wahl bestätigt. Es sind dies:

- Markus Häusermann, SVP, bisher
- Kurt Oswald, Die Mitte, bisher
- Marcel Frey, parteilos, bisher
- Roger Müller, SVP, bisher
- Daniel Keller, parteilos, bisher

Kurz nach der Wahl hat Marcel Frey das Gesuch um Demission aus wohnsitzrechtlichen Gründen eingereicht, welchem durch das DVI entsprochen wurde. Im Rahmen der Ersatzwahl wurde in stiller Wahl als gewählt erklärt:

- Ajeti Fisnik, SP, neu.

Steuerkommission

Die Steuerkommission traf sich im vergangenen Jahr zu 2 Halbtagesitzungen, an welchen sie neben der Beurteilung von verschiedenen Spezialfällen auch über 9 Einsprachen von Steuerpflichtigen gegen die Steuerveranlagung zu befinden hatte. Zudem fanden 13 Delegationssitzungen in der dafür vorgesehenen 2er-Besetzung (Kant. Steuerkommissär und örtlicher Steueramtsvorsteher) statt. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen wurde die Steuerkommission wie folgt gewählt:

- Monica Garcia, SP, bisher
- Sandro Zmoos, FDP, neu
- Annemarie Würsten, SVP, bisher

Als Ersatzmitglied der Steuerkommission wurde in stiller Wahl gewählt:

- Ajeti Fisnik, SP, neu

Neuschätzungen von Liegenschaften

Die Steuerschätzungen der Liegenschaften in Gebenstorf werden durch die Expertin des Kantonalen Steueramtes, Frau Izaldi Wolf, vorgenommen. Die gesamte Vorbereitung der Schätzungen (Bereitstellung der Unterlagen, Koordination der Termine sowie die Eröffnungen der Neuschätzungen) läuft über die Abteilung Steuern. Pandemie bedingt mussten im Jahr 2021 leider verschiedene Schätzungstermine abgesagt werden. Es wurden daher nur an einem Halbtage 11 Liegenschaften vor Ort geschätzt (Neu-, Um- und Anbauten). Um Besichtigungen vor Ort im Rahmen zu halten, wurden vom Kantonalen Steueramt zudem diverse Neuschätzungen ab Plan vorgenommen.

Steuererklärungen 2020

Mit den im Jahr 2021 einzureichenden Steuererklärungen wurden hauptsächlich die definitiven Veranlagungen des Steuerjahres 2020 vorgenommen.

Leider mussten im Berichtsjahr wegen Nichtabgabe der Steuererklärung oder verlangter Unterlagen insgesamt 67 Steuerpflichtige aus Gebenstorf durch das Kantonale Steueramt gebüsst werden.

Stand der Einschätzungsarbeiten

	2019	2020
Total der Steuerpflichtigen	3 280	3 321
davon erledigt per 31. 12. 2020	2 711	2 643
Ausstände	569	678

Die Ausstände der Vorperioden konnten zum grössten Teil bereinigt werden. Die Einschätzungsarbeiten der Veranlagungsperioden liegen über den Vorgaben des Kantonalen Steueramtes.

	2020	2021
Steuerkommission		
Delegationssitzungen	12	13
Halbtagesitzungen	2	2
Steuerveranlagungen		
Anzahl Steuerpflichtige:		
Selbständigerwerbende	135	130
Landwirte	9	9
Unselbständig Erwerbende	2 995	3 027
Sekundär Steuerpflichtige	98	107
Steuerpflichtige juristische Personen	297	305
Quellensteuerpflichtige Ausländer	269	320
Bussen		
Wegen Nichtabgabe der Unterlagen oder versuchter Steuerhinterziehung mussten durch das Kant. Steueramt mit Ordnungsbussen belegt werden	77	67
Gemeindesteuern (in Franken)		
Natürliche Personen	13 750 556.00	13 881 004.00
Juristische Personen	578 042.00	710 515.00
Quellensteuern	386 035.00	401 299.00
Grundstückgewinnsteuern		
Steuerfälle	64	66
Ertrag in Franken	424 825.00	207 916.00
Nach- und Strafsteuern		
Anzahl Pflichtige	14	9
Ertrag in Franken	274 035.00	91 682.00
Erbschafts- und Schenkungssteuern		
Steuerfälle	5	10
Ertrag in Franken	41 625.00	31 806.00
Steuersätze		
Kantonssteuer	112 %	112 %
Gemeindesteuer	108 %	108 %
Ref. Kirchensteuer	21 %	21 %
Kath. Kirchensteuer	20 %	20 %
Chr. Kath. Kirchensteuer	22 %	22 %

Gemeinderat



Fabian Keller, Gemeindeammann

056 201 94 35, fabian.keller@gebenstorf.ch

Ressort: Siedlungsentwicklung, Mobilität und Kultur, Präsidiales

Orts-, Verkehrs- und Regionalplanung, Raumplanung, Gewerbe und Industrie, Standortmarketing, Kultur, Verkehr/Mobilität, Verwaltung, Personelles und Organisation, Polizei und Justiz, Repräsentationen, Informatik

Sprechstunden nach Vereinbarung bzw. nach vorheriger telefonischer Anmeldung



Urs Bätschmann, Vizeammann

056 201 94 38, urs.baetschmann@gebenstorf.ch

Ressort: Gemeindewerke und Öffentliche Sicherheit

Umweltschutz und Entsorgung, Öffentliche Gebäude und Anlagen, Liegenschaften, Feuerwehr, Militär, Bevölkerungsschutz (RFO) und Zivilschutz (ZSO), Friedhof, Forst- und Landwirtschaft, Jagd und Fischerei



Giovanna Miceli, Gemeinderätin

056 201 94 39, giovanna.miceli@gebenstorf.ch

Ressort: Hoch- und Tiefbau, Elektrizitätsversorgung

Hochbau, Tiefbau, Wasser, Abwasser, Elektrizitätsversorgung EVG-AG



Milena Peter, Gemeinderätin

056 201 94 37, milena.peter@gebenstorf.ch

Ressort: Soziales, Gesundheit und Gesellschaft

Jugend- und Schulsozialarbeit, Tagesstrukturen, Soziale Dienste, Integration und Asylbetreuung, Jugend-, Familien- und Altersarbeit, Gesundheit, Spitex LAR und Einbürgerungen



Patrick Senn, Gemeinderat

Tel. 056 201 94 36, patrick.senn@gebenstorf.ch

Ressort: Bildung und Finanzen

Führung Schule, Schulraumplanung, Musikschule, Finanzwesen und Finanzplanung



GEBENSTORF

gäbigs Dorf im Wasserschloss

